

Hochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences

**HSD**

Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung  
Centre for Training and Competence Development

**ZWEK**

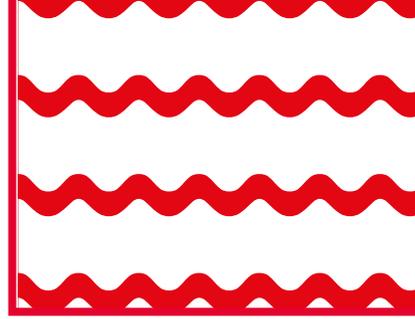
# **STUDIUM INTEGRALE**

**DAS  
VORLESUNGS  
VERZEICHNIS**

**FÜR ALLE**

**WINTER  
SEMESTER  
2024/25**

# ANMELDUNG



**Anmeldung per E-Mail:**

*studiumintegrale@hs-duesseldorf.de*

**Bitte nennen Sie in der  
E-Mail zur Anmeldung  
folgende Informationen:**

(Wir empfehlen, den nachfolgenden Bereich  
zu kopieren, in Ihre E-Mail einzufügen und  
die Angaben zu ergänzen.

Alle Angaben sind für die Bearbeitung erforderlich)

**Vorname, Name:**

**Matrikelnummer:**

**E-Mail-Adresse (bitte nutzen Sie Ihre HSD-Mailadresse):**

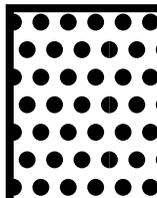
**Fachbereich und Studiengang (bitte keine Abkürzungen):**

**Semester:**

**Titel der Lehrveranstaltung:**

**Tag / Uhrzeit der ausgewählten Lehrveranstaltung:**

**Möchten Sie Leistungspunkte dafür  
erhalten? Bitte ja oder nein angeben:**





# INHALTS VERZEICHNIS

Vorlesungsverzeichnis für das  
Wintersemester 2024/25

**04**

Fachbereich  
Design

**59**

Fachbereich  
Elektro- und Informationstechnik

**61**

Fachbereich  
Maschinenbau und Verfahrenstechnik

**64**

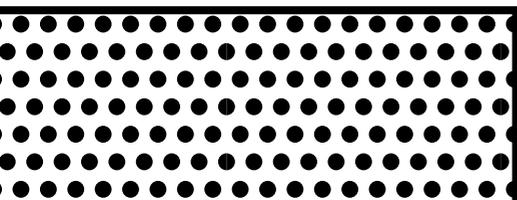
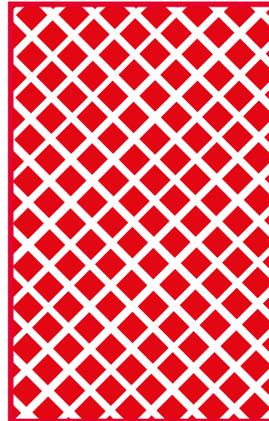
Fachbereich  
Medien

**67**

Fachbereich  
Sozial- und Kulturwissenschaften

**74**

Fachbereich  
Wirtschaftswissenschaften



# DESIGN

Bitte beachten Sie, dass sich die Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Design an Studierende mit künstlerisch-gestalterischen Interessen und Fähigkeiten richten. Praktische Erfahrungen sowie künstlerische und handwerkliche Vorkenntnisse werden für das jeweilige Fach erwartet. Sie könnten gebeten werden, der oder dem Lehrenden einige eigene Zeichnungen oder andere künstlerische Arbeiten zu zeigen. Die Lehrenden des Fachbereichs Design freuen sich auf Ihre Beiträge!



**Veranstaltung:** Kunst Institution Kritik  
**Dozent\*in:** Prof. Lars Breuer  
**Ort:** 06.3.042 / Atelier 3  
**Zeit:** montags 13:00 — 16:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Wie wird Kunst ausgestellt und was sind das für Institutionen, die sich in der Praxis mit dieser Frage beschäftigen?  
Es gibt Projekträume, Räume der Subkultur, Kunstvereine, Kunsthallen, Museen, Landes- und Bundesinstitute, internationale und regionale Projekte. Die Liste ließe sich ohne Probleme erweitern und es wird schnell deutlich, dass es einen ganzen Theorieapparat hinter dieser Fragestellung gibt.

Seit den 1970er Jahren spielt die Kunstwelt (artworld) eine entscheidende Rolle in der Definition, was in der Kunst und als Kunst verhandelt wird. In dem Seminar Kunst Institution Kritik wollen wir diese Definitionshoheit hinterfragen. Als Theoretische Grundlage soll dabei das Buch ‚In der weißen Zelle‘ von Brian O’Doherty dienen.

Seit Mitte der 1970er Jahre verfasst der irischstämmige Künstler Brian O’Doherty in einer Artikelfolge im New Yorker Magazin Artforum seine Analysen der Bedeutung des Kontexts und institutionellen Rahmens für die Kunst selbst. ‚Inside the White Cube‘ beschreibt dabei nicht nur was, sondern auch in welcher Galerie, wo, wie, wann ausgestellt wird, und warum das im 20. Jahrhundert immer wichtiger geworden ist. Unter dem Titel ‚In der weißen Zelle‘ wurden seine prägenden Texte 1996 auf Deutsch publiziert.

Ausgehend von diesen theoretischen Überlegungen wollen wir uns Kunst-Institutionen nähern und fragen, welche Machtstrukturen auch heute re/präsentiert werden. Wer kontrolliert den Zugang und welche Möglichkeiten bieten Institutionen wie Museen? Wie können Strukturen aufgebrochen werden und Verbindungen in den räumlichen und sozialen Außenbereich ermöglicht werden?

Als praktisches Experimentierfeld steht uns die Kunsthalle Barmen zur Verfügung. Als wilhelminischer Prunk- und gigantischer Ruhmestempel erbaut, könnte er uns in Wuppertal Barmen, einem sozialen Brennpunkt, die Möglichkeit zur Durchdringung von Strukturen ermöglichen. Die praktischen Ergebnisse verfolgen einen spatenübergreifenden Ansatz und

sind frei in der Medienwahl. Zum Abschluss des Seminars ist eine Präsentation der Ergebnisse in der Kunsthalle Barmen geplant.

Das Seminar wird in Kooperation mit Christoph Westermeier, Fotograf, Künstler und Lehrender, und seinen Studierenden der Universität Wuppertal durchgeführt. Das Seminar findet sowohl an der HSD Düsseldorf, der Universität Wuppertal und der Kunsthalle Barmen statt. Weitere Exkursionen zu anderen Institutionen sind als Teil des Seminars vorgesehen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** CRITICAL STUDIES IN SCIENCE, ART & DESIGN

**Dozent\*in:** Prof. Dr. Y. P. Doderer

**Ort:** 06.2.002 / Hörsaal / Seminarraum

**Zeit:** montags 16:30 — 19:30 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Weder Wissenschaft noch Kunst, Design und Architektur agieren außerhalb von Gesellschaft(en) und unabhängig vom Gesellschaftlichen. Aus dieser Perspektive können und müssen diese Disziplinen kontextualisiert und kritisch befragt werden – ohne deshalb Fakten und Naturgesetze in Abrede zu stellen oder die Freiheit von Kunst und Wissenschaft zu negieren. Entlang von historischen und aktuellen Beispielen aus den genannten Feldern wird in der Vorlesung diesen Verschränkungen und Schnittstellen nachgegangen.

**Prüfungsleistungen:** Vorlesung

**Veranstaltung:** Artistic Reseach

**Dozent\*in:** Prof. Mareike Foecking

**Ort:** 06.E.014+019 / dig. Atelier

**Zeit:** montags 16:30 — 19:30 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Grundlage dieses Kurses ist ein komplexes Verständnis davon, was Artistic Research ist. Die Studierenden erarbeiten eigenständig vertiefte und komplexe künstlerisch-wissenschaftliche Konzepte, die sie in freie Arbeiten, in selbst gewählte unterschiedliche Medien, übersetzen. Wichtig ist dabei die Schnittstelle aus Forschungsfrage, Konzept und

materielle Übersetzung und zudem die Kenntnis unterschiedlicher künstlerischer und wissenschaftlicher Positionen, die im Abgleich mit der eigenen Arbeit relevant sind.

Es wird ein hohes Maß an intensiver Auseinandersetzung, Eigeninitiative und Engagement erwartet.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Körper – Raum – Struktur

**Dozent\*in:** Fabian Maximilian Frieze

**Ort:** 06.3.043 / Atelier 4

**Zeit:** montags 13:00 — 16:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** In diesem Grundkurs behandeln wir die visuellen und künstlerischen Dimensionen der Begriffe Körper, Raum und Struktur. Wir untersuchen, was einen Körper im gestalterischen Sinne ausmacht, wie Raum als visuelles und physisches Element funktioniert und wie Strukturen als verbindende Prinzipien Form und Ordnung schaffen. Aus unterschiedlichen Perspektiven analysieren wir diese Begriffe und entwickeln durch den Einsatz vielfältiger Materialien neue künstlerische Ansätze.

Durch Beispiele und praktische Übungen schaffen wir uns einen umfassenden Überblick über die bildnerischen Möglichkeiten, die sich aus dem Zusammenspiel von Körper, Raum und Struktur ergeben. Wir nutzen verschiedene gestalterische Ansätze und erlernen prozesshaftes Arbeiten, das uns hilft, diese Grundelemente in unserer künstlerischen Praxis bewusst einzusetzen. Ziel des Kurses ist es, ein tiefes Verständnis für die visuellen Potenziale dieser grundlegenden Gestaltungselemente zu entwickeln und sie in eigenständigen gestalterischen Projekten umzusetzen

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** A Stage to Rehearse Our Identities

**Dozent\*in:** Fabian Maximilian Frieze

**Ort:** 06.3.048 / Atelier 5

**Zeit:** montags 16:30 — 19:30 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Unter dem Titel A Stage to Rehearse Our Identities untersuchen wir die Rolle von Bühnenbildern und filmischen Szenen in der Darstellung und Transformation von Identität. Wir beschäftigen uns mit Bühnen und Filmszenen, die Räume als Spiegel unserer sozialen Rollen und inneren Welten nutzen, um Identitäten sichtbar zu machen und zu hinterfragen.

Anhand von Beispielen aus Theater, Film und bildender Kunst die komplexe, oft surreale Räume schaffen, analysieren wir, wie diese Umgebungen unsere Selbstwahrnehmung beeinflussen und neue Perspektiven auf Identität eröffnen können. Dabei geht es nicht nur um die Darstellung von Identitäten, sondern auch darum, durch gezielte Eingriffe in diese Räume neue Ausdrucksformen unserer selbst zu gestalten.

Die gewonnenen Erkenntnisse setzen wir um, indem wir eigene Bühnenbilder und filmische Szenen entwerfen, die Räume neu definieren und als Mittel zur Inszenierung unserer Identität nutzen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Zeichnung & Illustration

**Dozent\*in:** Burchhard Garlichs

**Ort:** 06.3.048 / Atelier 5

**Zeit:** montags 09:00 — 12:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** In der Zeichnung kristallisieren sich die Ideen. Eine Zeichnung ist ein Beginn, eine Dialog, ein fertiges Werk. Zeichnen heißt sehen, verstehen, entwickeln, empfinden und ausdrücken. Es geht um die Erforschung innerer und äußerer Realitäten, um Entwicklung von Ideen und Utopien, um das Ausloten von zeichnerischen Möglichkeiten, Kennenlernen und Verbessern von zeichnerischen Techniken, um Leidenschaft und Experiment. Dabei werden wir auch an außergewöhnlichen Orten gewöhnliche Sehweisen aufbrechen und neue Perspektiven schaffen.

Zum ersten Termin bitte alles vorhandene Zeichenmaterial, auf jeden Fall aber verschiedene Bleistifte und Papier bereithalten.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** editorial-design vs. typography II

**Dozent\*in:** Tino Grass

**Ort:** 06.3.036 / Atelier 1

**Zeit:** montags 09:00—12:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** wie nutzt man die typografie als elementares werkzeug, um botschaften, emotionen und identität zu vermitteln? wie nutzt man sie, um redaktionell zu gestalten?

im kurs erforschen wir dies anhand typografischer themen und fragestellungen. setzten uns mit aktuellen entwicklungen im bereich schrift, redaktionellem gestalten und der produktion auseinander.

wir experimentieren und gestalten mit schrift, lernen regeln, brechen regeln, erstellen gestaltungsraster, setzen uns mit bildsprache und materialität auseinander.

die themen bzw. inhalte werden von ihnen frei bestimmt und generiert.

gruppenarbeit ist bis max. drei personen möglich.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Fotografie Grundlagen I

**Dozent\*in:** Moritz Krauth

**Ort:** 06.1.054 / Seminarraum 1

**Zeit:** montags 13:00 bis 16:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Die Grundlagenarbeit in diesem Seminar beinhaltet komprimiert praktisches und theoretisches Grundlagenwissen über die technischen und gestalterischen Bedingungen der Bilderzeugung sowie die Vermittlung unterschiedlicher fotografischer Genres und der entsprechenden angewandten fotografischen und künstlerisch-fotografischen Positionen.

Hinzu kommt die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der inhaltlichen und praktischen Bedingungen, unter

denen Fotograf\*innen und Bildproduzenten\*innen tätig sind, der Analyse wie Bilder distribuiert, vermittelt, manipuliert und konsumiert werden und der kritischen Reflexion, sowohl der analogen und digitalen Bilder als auch ihrer Entstehungsweisen und Distributionswege. Teil dieses Grundlagenseminars ist eine Einführung in die Geschichte der Fotografie sowie ein Überblick über verschiedene aktuelle fotografisch-theoretische Ansätze.

Parallel beginnt das Seminar mit kleinen praktischen Übungen, die zwischen den Seminarterminen umzusetzen sind. Im Anschluss daran wird von den Studierenden eigenständig inhaltlich und praktisch eine fotografische Arbeit entwickelt, welche im Rahmen des Kurses gemeinsam besprochen wird und final geprüft wird.

Bücher die behandelt werden:

- Stephen Shore: Das Wesen der Photographie
- Peter Geimer: Theorien der Photographie
- Vilem Flusser: Für eine Philosophie der Photographie

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Es war einmal ... Entwurf und Realisation eines Schaufensters

**Dozent\*in:** Carla Meurer

**Ort:** 06.1.049 / Seminarraum

**Zeit:** montags 13:00—16:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Bücher öffnen den Raum für das Erleben anderer Welten und das Erfahren neuer Perspektiven.

In diesem Kurs entwirfst du ein raumgreifendes Schaufenster für den gemeinnützigen Verein Mentor Düsseldorf e.V. auf Grundlage deines Lieblings-Kinderbuches. Nach der Präsentation deiner Idee vor Mitgliedern des Vereins werden einige ausgewählte Projekte in Gruppenarbeit realisiert. Besonderer Wert wird auf Experiment, Präsentation und Dokumentation gelegt.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Philosophie im Computerspiel  
**Dozent\*in:** Jan Paffrath  
**Ort:** online  
**Zeit:** montags 09:00 — 12:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Seit den 1980ern findet eine Debatte darüber statt, ob Computer- und Videospiele als Kunstwerke zu klassifizieren sind, und falls ja, welche Spiele so einzuordnen sind. Wir werden das Seminar damit beginnen, ein grundlegendes theoretisches Rüstzeug für diese Debatte zu erarbeiten.

Wenn Computerspiele als Kunst zu klassifizieren sind, so sollten sie erstens – wie es auf Kunst im Allgemeinen zutrifft – bereits von sich aus in einem Dialog mit Philosophie und Literatur stehen. Zweitens sollte es möglich sein, neue Dialoge zwischen Spielen einerseits und Philosophie und Literatur andererseits zu eröffnen, in denen sie sich gegenseitig beleuchten. Dieses Seminar wird beide Möglichkeiten beleuchten und erproben. Dazu werden wir eine ganze Reihe sehr unterschiedlicher historischer wie zeitgenössischer philosophischer Autoren kennen lernen, darunter Johann Gottfried Herder, Friedrich Nietzsche, Walter Benjamin, Albert Camus, Giorgio Agamben, Roland Barthes, Ludwig Feuerbach, Martin Heidegger, Mark Fisher und andere – immer im Dialog mit einer Reihe verschiedener sowohl gegenwärtiger als auch älterer Computer- und Konsolenspielen, die wir im Seminar kennenlernen und diskutieren wollen.

Im Seminar wird nicht gespielt. Relevante Szenen aus den Spielen werden gegebenenfalls als Videos gezeigt. Teilnehmer\*innen sollten zumindest in Grundzügen der englischen Sprache mächtig sein. Als Prüfungsleistung ist eine längere Hausarbeit von ca. 15-20 Seiten zu schreiben.

Das Seminar wird als Online-Seminar auf Teams abgehalten. Um dem Team beizutreten, folgen Sie bitte folgendem Teamslink

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Grenzen der Gegenwart erschreiben  
**Dozent\*in:** Barbara Peveling  
**Ort:** 06.2.001 / Seminarraum  
**Zeit:** montags 09:00 — 13:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Das Labor zu Text und Schrift stellt sich die Frage nach der heutigen Bedeutung der Grenzen im Kontext der Moderne bedeutet. Was für Grenzen existieren für den kreativen Prozess? Erweitert beispielsweise die KI die Grenzen oder nicht? Wie lassen sich Figuren für Texte in und für eine Gesellschaft entwickeln, die geprägt ist von der Auflösung herkömmlicher Grenzen wie Rollenzuschreibungen und Identitäten? Welche neuen Grenzen definieren soziale Medien? Und wie können wir diese beschreiben? Können wir diese Grenzverschiebungen textlich darstellen? Welche Bilder und Worte finden wir dafür? Ausgerüstet mit Stift, Notizbuch und Laptop geht es auf eine grenzüberschreitende Erkundungstour.

Durch die Erarbeitung von literarischen und wissenschaftlichen Werken, erschreiben wir uns die Grenzen der Gegenwart.

In der zweiten Semesterhälfte steht die Entwicklungsarbeit eines eigenen Projekts im Vordergrund.

**Prüfungsleistungen:** Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Kurzreferat, gestalterische Entwurfsarbeit, Dokumentation

**Veranstaltung:** Designtheorie & Philosophie I: Design und Umgebung. Medienkulturelle Perspektiven in Gestaltung und Design  
**Dozent\*in:** Dr. phil. Daniel Rademacher  
**Ort:** 06.E.002 / Hörsaal / Seminarraum  
**Zeit:** montags 09:00 — 13:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Die Thematisierung von Umgebungen bietet sich in vielerlei Hinsicht für eine Einführung und Vertiefung designtheoretischer Fragen an: Umgebungen können als Orte wahrgenommen werden, in denen Gegenstände ihre Bedeutungen und Funktionen erhalten. Sie können als konkrete Räume gedacht werden, die von Designer\*Innen gestaltet und hervorgebracht werden. Sie können als Gefüge erscheinen, die wirtschaftlich, politisch und sozial bestimmt sind. Oder sie erscheinen als unbestimmte Umgebungen, die von Klimawandel und menschengemachten Zerstörungen heimgesucht werden.

Nicht zuletzt steht der Titel ‚Design und Umgebung‘ für eine Befragung subjektivierender und desubjektivierender Dynamiken in Kunst, Design, Gestaltung und Alltag.

Die Vorlesung bietet neben der Diskussion designtheoretischer und medien-kulturwissenschaftlicher Texte auch praxisnahe künstlerische Recherchen, so dass eine Nähe von Denken und Machen, Lesen und Besprechen, Betrachten und Gestalten entsteht.

Kontakt: [daniel.rademacher@hs-duesseldorf.de](mailto:daniel.rademacher@hs-duesseldorf.de)

Studierende des Studiengangs MA ED, die die Vorlesung im Modul 410.1026 besuchen, melden sich bitte bis zum 25. September per Mail bei mir an.

**Prüfungsleistungen:** Vorlesung

**Veranstaltung:** »Conversation matters« - Wenn Schmuck kommuniziert

**Dozent\*in:** Denise Reytan

**Ort:** 06.1.053 / Seminarraum

**Zeit:** montags 13:00 — 19:30 Uhr ab 30.09.2024

Dieser Kurs findet alle zwei Wochen mit einem Block von 8 SWS statt, d.h. von 13:00 — 16:00 und 16:30 — 19:30 Uhr. Für die Lehrveranstaltung ist regelmäßige Anwesenheit erforderlich.

Einschreibung: 30.9.2024 / 13:00 Uhr / Seminarraum

**Inhalt:** Worüber möchtest Du reden? Was beschäftigt Dich? Was sind aktuell relevante Themen? Was soll dein Schmuck aussagen?

Die unterschiedlichen Aussagen sind Ausgangspunkt des Kurses. Eine von Dir gewählte Botschaft soll sich zu Schmuck transformieren und gestalterisch auf den Punkt gebracht werden.

Dafür beschäftigen wir uns im Kurs mit verschiedenen Methoden, die für den kreativen Prozess und die Entwicklung deines Entwurfs wichtig sind. Wir starten mit der Ideenfindung und Konzept-Ausarbeitung, generieren Mindmaps und fertigen Skizzen an.

Eine kontinuierliche Stellungnahme, Kommentare und Resonanz der Gruppe führt zu dem Bau diverser Prototypen. Eine präzise Materialrecherche führt bis hin zur finalen Herstellung der Schmuckstücke.

Zu Beginn des Kurses werden Referate gehalten, die Einblicke in verschiedene, spannende Themengebiete geben. Es gibt eine Zwischenpräsentation, zum Ende ein Fotoshooting und die finalen Ergebnisse werden zur Werkschau entsprechend präsentiert.

Wir beschäftigen uns des Weiteren mit Trends, Zeitgeist und Innovationen, mit experimentellen Techniken und Materialien, mit Nachhaltigkeit im Design und auch mit dem Markt und Social Media.

Der Kurs unterstützt euch dabei, eure eigene Kreativität weiterzuentwickeln, zu stärken und interdisziplinär zu arbeiten. Als oberste Priorität steht die Auseinandersetzung mit euren Visionen, kreativen Ideen und politisch gesellschaftlichen Haltung.

Ziel des Kurses:

Es werden die verschiedenen Phasen des Entwurfsprozesses kennengelernt und angewendet, um Schmuck als Unikat oder Serie herzustellen. Die Lehrveranstaltung führt einen kreativen Entwurfsprozess von Anfang bis Ende durch.

[reytan.de](http://reytan.de)

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Coding Sound & Music – Einführung in die Programmierung generativer Musik mit SonicPi

**Dozent\*in:** Markus van Well

**Ort:** 06.3.036 / Atelier 1

**Zeit:** montags 16:30—19:30 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Dieser praxisorientierte Kurs gibt Einblick in die Ideengeschichte und die Entstehung generativer Musik.

Programmierung als performative Ausdrucksform spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Gestaltung generativer Klangräume. Erarbeitet werden neben grundlegenden Program-

mierprinzipien auch kreative Ansätze zur algorithmischen Komposition und Möglichkeiten der Klanggestaltung.

Benötigt werden ein aktuelles Laptop (Windows, Mac), die frei verfügbare Software SonicPi und ein kabelgebundener Kopfhörer.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** SPECULATIVE FEMINIST + OTHER FUTURE/S

**Dozent\*in:** Prof. Dr. Y. P. Doderer

**Ort:** 06.E.002 / Hörsaal/Seminarraum

**Zeit:** dienstags 09:00— 12:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen, eher utopischen als dystopischen Zukunftsentwürfen wie sie in überwiegend in der feministisch-queeren Literatur, aber auch im Film erzählt oder ansatzweise sogar in der Gegenwart verwirklicht werden. Wir gehen diesen Entwürfen nach und fragen uns, wie wir uns eine mögliche gesellschaftliche Zukunft vorstellen.

Das Seminar basiert auf aktiver Teilnahme und Arbeit in Kleingruppen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Sound, Music, Technology

**Dozent\*in:** Robert Eisinger

**Ort:** 06.3.036 / Atelier 1

**Zeit:** dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** Wie kann man über Klang Informationen kommunizieren? Welche Schnittstellen gibt es zwischen Gestaltung und Musik? Und was hat Düsseldorf mit Techno zu tun?

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die neugierig sind mit Klang und Musik zu experimentieren und sich so die Grundkonzepte elektronischer Musik zu erarbeiten. Wir wollen uns einen Überblick über die Geschichte der elektronischen Musik verschaffen und uns mit wichtigen künstlerischen Positionen

verschiedener Strömungen und Entwicklungen beschäftigen – über die Anfänge der elektronischen Musik, die Avantgarde der 1950er, Konzeptmusik der 1960er oder den Synthpop der 1980er bis hin zur aktuellen Musik. Wir werden uns mit Klang, Musik und Technologien auseinandersetzen, diese analysieren und versuchen deren Funktionsweise, Rolle und Möglichkeiten zu verstehen. Hierzu erarbeiten wir uns auch die Grundlagen der Soundprogrammierung, wenden das Gelernte an und kreieren eigene Soundpieces. Hierfür ist weder Vorwissen in Musikgeschichte noch in Programmierung erforderlich.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Artificial Creativity  
**Dozent\*in:** Prof. Christian Jendreiko  
**Ort:** 06.3.040 / Atelier 2  
**Zeit:** dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** In diesem Semester erforschen wir Aspekte der Artificial Creativity.

Was soll das bedeuten?

Wir erforschen zwei Grundkonzepte, Combinationalism und Compositionality. Ausgehend von diesen Konzepten entwerfen wir eine generative KI, die auf Basis dieser Konzepte ästhetisch interessanten Output erzeugt.

Mit einer logischen KI als Generator. Und dann fangen wir an, mit dieser KI und uns selbst zu experimentieren.

Indem wir uns in der Interaktion mit der KI als Teil eines Creative Ecosystems begreifen.

Also: Auf in die Zukunft!

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Fotografie Grundlagen II  
**Dozent\*in:** Moritz Krauth  
**Ort:** 06.2.001 / Seminarraum  
**Zeit:** dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** Die Grundlagenarbeit in diesem Seminar beinhaltet komprimiert praktisches und theoretisches Grundlagenwissen über die technischen und gestalterischen Bedingungen der Bilderzeugung sowie die Vermittlung unterschiedlicher fotografischer Genres und der entsprechenden angewandten fotografischen und künstlerisch-fotografischen Positionen.

Hinzu kommt die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der inhaltlichen und praktischen Bedingungen, unter denen Fotograf\*innen und Bildproduzenten\*innen tätig sind, der Analyse wie Bilder distribuiert, vermittelt, manipuliert und konsumiert werden und der kritischen Reflexion, sowohl der analogen und digitalen Bilder als auch ihrer Entstehungsweisen und Distributionswege. Teil dieses Grundlagenseminars ist eine Einführung in die Geschichte der Fotografie sowie ein Überblick über verschiedene aktuelle fotografisch-theoretische Ansätze.

Parallel beginnt das Seminar mit kleinen praktischen Übungen, die zwischen den Seminarterminen umzusetzen sind. Im Anschluss daran wird von den Studierenden eigenständig inhaltlich und praktisch eine fotografische Arbeit entwickelt, welche im Rahmen des Kurses gemeinsam besprochen wird und final geprüft wird.

Bücher die behandelt werden:

- Stephen Shore: Das Wesen der Photographie
- Peter Geimer: Theorien der Photographie
- Vilem Flusser: Für eine Philosophie der Photographie

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Queering the Lens 3: Analyzing & Producing Portrayals in Photography, Video and Audio

**Dozent\*in:** Moritz Krauth

**Ort:** 06.1.055 / Seminarraum

**Zeit:** dienstags 16:30 bis 19:30 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** Was bedeutet ‚Queering the Lens‘?

Wir sind alle permanent von Bildern umgeben, die heteronormativ und eurozentrisch geprägt sind, und so (unter)bewusst

unsere eigene Sicht auf die Welt und uns selbst beeinflussen. Dies gilt es zu verstehen, zu analysieren und zu hinterfragen und durch neue Bilder aufzubrechen.

„Queering the Lens“ kann daher für das subversive Unterwandern kanonisierter Bildwelten stehen, als Strategie kamerabasierter Bildproduktion Alternativen aufzeigen und Euch so bei der Weiterentwicklung Eurer eigenen visuellen Sprache und Portfolio unterstützen.

In diesem Seminar werden wir uns in Kurzreferaten, Screenings, Künstler\*innen-Gesprächen, Ausstellungsbesuchen sowie im gemeinsamen Austausch einen diversen Überblick verschaffen, was ein Portrait sein kann und was für Beispiele es dafür in Fotografie, Video und Audio gibt. Ein Fokus soll hierbei auf der Geschichte der Portrait-Fotografie liegen.

Wir werden uns besonders queeren Positionen widmen und hierbei unser Augenmerk sowohl auf bereits im Kanon verankerte Künstler:innen wie z. B. Annie Leibovitz als auch auf noch weniger Bekannte wie Peter Hujar legen, sodass auch diese den ihnen gebührenden Raum erhalten. Ein Überblick hierzu gibt mein aktueller Semester-Apparat in der Bibliothek.

Auf der praktischen Ebene werdet ihr zuerst in kleinen Übungen das gelernte, visuelle Werkzeug mit uns unmittelbar verfügbaren Mitteln anwenden und eigene (Selbst)Portraits produzieren und im Laufe des Seminars in Form eines eigenen medial-offenen Projektes verdichten, dessen Konzeption und Umsetzung wir gemeinsam im Seminar besprechen werden.

Was können wir von der Idee des „Queering the Lens“ exemplarisch lernen, um Fragen nach Sichtbarkeit, Identität und der Darstellung des Menschen eigenständig stellen und visuell bearbeiten zu können?

Das Ziel ist es, einen eigenständigen, reflektierten Blick einzunehmen, kritisch über visuelle Medien nachzudenken und selbstbewusst an der Gestaltung und Interpretation von Bildern teilzunehmen.

Diese Veranstaltung ist als Fortführung des Seminars „Queering the Lens 1 + 2“ aus dem Sommersemester 24 konzipiert, sie kann jedoch auch als Einstieg besucht werden.

Warum ist dieses Seminar für alle relevant, auch wenn man sich nicht als Teil der queeren Community versteht? Unabhängig von der eigenen Sexualität und Gender können alle Studierende anhand von queeren Positionen, die häufig aus einem Widerstand heraus entstanden / entstehen und mit visuellen Konventionen brechen, ihre eigene Prägung reflektieren, sich selbst in der aktuellen Bilderwelt verorten und so in die Lage versetzt werden neue, visuelle Strategien zu entwickeln.

Queere Personen und Ideen waren schon immer wichtige Einflüsse in der Geschichte und verdienen daher unsere Aufmerksamkeit.

Das Thema hat eine hohe Zeitaktualität. Queere Themen sind sehr präsent, werden von der rechten Politik instrumentalisiert, in Mode und Werbung gibt es ein Umdenken hin zu mehr Diversität.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Marx und Engels zur Einführung

**Dozent\*in:** Jan Paffrath

**Ort:** online

**Zeit:** dienstags 13:00 — 16:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** Marx und Engels gehören zu den wichtigsten Denkern des 19. Jahrhunderts und werden zu den entscheidenden Mitbegründern der Sozialwissenschaften und der modernen Politikwissenschaft gerechnet. Ursprünglich aus der Philosophie und der Wirtschaftswissenschaft kommend erarbeiteten sie umfassende Sozialtheorien mit einem Fokus auf Theorien gesellschaftlichen Wandels. Zudem waren sie Verfasser einflussreicher politischer Streitschriften und nahmen aktiv an der Gründung der ersten sozialistischen Arbeiterbewegungen des 19. Jahrhunderts teil. In diesem Seminar wollen wir exemplarische Werke dieser beiden wichtigen politischen und philosophischen Denker des 19. Jahrhunderts kennen lernen, um uns mit ihrem Denken vertraut zu machen. Dafür lesen wir eine Auswahl von Texten aus der gesamten Schaffensperiode, von den Frühwerken bis zum Kapital.

Als Prüfungsleistung verlange ich ein Referat und einen Kurz-Essay von 5 Seiten.

Das Seminar wird als Online-Seminar auf Teams abgehalten.  
Um dem Team beizutreten, folgen Sie bitte folgendem

[Teamslink](#)

**Prüfungsleistungen:** Referat und Kurz-Essay

**Veranstaltung:** edi-Masterstudio Exhibition Design & Kuratorische Praxis/  
Consultancy

**Dozent\*in:** Prof. Uwe Reinhardt

**Ort:** 06.1.036 / ED MA Seminarraum

**Zeit:** dienstags 16:30— 19:30 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** Consultancy zum Studio C von Gastdozentin Dr. Doris  
Krystof (Kunstsammlung NRW) mit dem Thema Bewegtbild /  
Kuratorische Praxis.

Mit der Konzeption und Gestaltung einer Ausstellung und  
eines Kataloges.

Research & Creative Writing, Entwurfs- und Planungsfragen,  
Theorie und Praxis zum Exhibition Design & Kuratorische  
Praxis inkl. Szenografischer Experimente und deren Umset-  
zung. Berufs- und Portfoliofragen.

Betreuung der Master-Studierenden im Studio sowie der  
konkreten Forschungsprojekte im Master; Ausführungen zur  
Projektplanung und Inhalte zu Kuratorische Praxis, Dramatur-  
gie und Drehbuch. Geschichte der Ausstellung.

Termine in Abprache und Verbindung mit dem edi-Studio C,  
zum Teil auch als kompakte Meetings und Exkursionen.  
Gemeinsam ausgewählte Themen und Fragestellungen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** IMAGING THE CITY

**Dozent\*in:** Tania Reinicke

**Ort:** 06.1.054 / Seminarraum

**Zeit:** dienstags 09:00— 12:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** Die Stadt wird zum Gegenstand der fotografischen Inszenie-  
rung. Das Seminar widmet sich der visuellen und räumlichen

Darstellung urbaner Räume durch das Medium der Fotografie. Studierende erhalten einen Einblick, wie Städte fotografisch dokumentiert und interpretiert werden können und untersuchen dabei historische und zeitgenössische Beispiele. Der Kurs beleuchtet, wie fotografische Techniken und künstlerische Ansätze die Wahrnehmung urbaner Landschaften beeinflussen. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten fotografischen Ansätzen bildet den Ausgangspunkt für die Entstehung eigener Ideen und Projekte. Im Vordergrund steht die Erprobung neuer Arbeitsweisen und Entwicklung neuer Perspektiven. Die Grundlagen der fotografischen Praxis werden anhand der Seminararbeiten vertieft. Die Präsentation und gemeinsame Diskussion der Seminararbeiten in der Gruppe ist ein wesentlicher Bestandteil des Seminars. Das Ziel des Seminars ist die Ausarbeitung einer Semesterarbeit. Das Seminar bietet den Freiraum für eigene Projektideen.

**Prüfungsleistungen:** Plenum mit Ausarbeitung und Präsentation einer Semesterarbeit

**Veranstaltung:** Zentralstation Zeichnung

**Dozent\*in:** Prof. Mone Schliephack

**Ort:** 06.3.040 / Atelier 2

**Zeit:** dienstags 09:00— 12:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** In diesem Grundlagenkurs werden wir zeichnend mit den drei Welten arbeiten, mit denen Zeichner\*innen und Illustrator\*innen zu tun haben: Die Welt auf dem Papier, die Welt da draußen und die Welt im eigenen Kopf. Dabei spielen verschiedenste zeichnerische Werkzeuge, Techniken und Methoden sowie unterschiedliche Bildsprachen des Darstellens und Erzählens eine wesentliche Rolle. Es wird nicht nur darum gehen, die zeichnerisch-illustrative Darstellungsfähigkeit zu verbessern, sondern auch dem persönlichen Ausdruck zu vertrauen sowie neue Erfahrungen mit bildnerischem Sehen und Denken zu machen.

In diesem Seminar sind Neugier, Offenheit, Leidenschaft und Experimentierlust beim illustrativen Gestalten gefragt. Ziel ist, sich den persönlichen zeichnerischen Werkzeugkoffer möglichst komplex mit weitreichendem Werkzeug zu füllen.

Zum ersten Termin bitte A2 Papier und verschiedene Bleistifte u. Lieblingsstifte mitbringen.

**Prüfungsleistungen:** Plenum mit Ausarbeitung und Präsentation einer Semesterarbeit

**Veranstaltung:** Grundlagen der 3D-Gestaltung mit Cinema 4D

**Dozent\*in:** Christos Vasiliadis

**Ort:** online

**Zeit:** dienstags 09:00— 12:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** In diesem Grundlagenseminar möchten wir gemeinsam die Gestaltung im dreidimensionalen Raum erforschen. Vom Aufbau verschiedener 3D-Objekte bis zur finalen Visualisierung werden wir die spezifischen Arbeitsabläufe der 3D-Gestaltung kennenlernen. Als zentrales Werkzeug nutzen wir die Applikation Cinema 4D in Kombination mit der Rendering-Engine Redshift.

Der Fokus des Seminars liegt auf dem Erlernen verschiedener generativer Techniken zur Erzeugung von Geometrie.

Ziele der Vorlesungsreihe

Das Ziel der Vorlesungsreihe ist es, die erlernten Techniken, wie zum Beispiel:

— Modellierung

— Erzeugung von Materialität

— Ausleuchtung der Szenerie

zu einem kohärenten und stilisierten Rendering zu verknüpfen.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Anfänger\*innen sowie an alle, die ein neues, grenzenloses Medium in ihr Repertoire aufnehmen möchten. Entsprechend erwarten euch zahlreiche praktische Übungen in Kombination mit einer fundierten Portion 3D-Theorie.

[Teamslink](#)

Educational license:

[maxon.net/en/buy/plan-pricing-for-students](https://maxon.net/en/buy/plan-pricing-for-students)

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Dimensionale Ausdrucksformen – 3D als Medium deiner Eigen-Art

**Dozent\*in:** Christos Vasiliadis

**Ort:** online

**Zeit:** dienstags 13:00— 16:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** In dieser Vorlesungsreihe steht die individuelle Entwicklung eines eigenen künstlerischen Stils im Mittelpunkt - die Entstehung einer gestalterischen Handschrift, die deine Werke unverwechselbar macht. Dieses Seminar richtet sich an aufstrebende Künstler\*innen, die entweder ihren eigenen Stil erkunden oder einen bereits vorhandenen weiterentwickeln möchten.

Unsere Reise beginnt mit der Erkundung und Inspiration durch bedeutende Kreative aus verschiedenen Bereichen der Kunst und Kultur. Diese Vorbilder dienen als Ausgangspunkt, um ihre Werke zu analysieren und als Grundlage für deine eigene Arbeit zu nutzen.

Von der Nachahmung zur persönlichen Interpretation:  
Wir gehen von der Kopie zur Einführung deiner eigenen Note über.

Transformation durch inspirierte Weiterentwicklung:  
Dein künstlerischer Fortschritt wird durch die Kombination von Bekanntem mit Neuem vorangetrieben, wobei das Ziel nicht die geradlinige Duplizierung, sondern die Transformation ist.

Experimentieren wird in diesem Seminar ausdrücklich begrüßt. Als Dozent biete ich das technische Know-how auf deinem Weg zum Ziel.

Interdisziplinäres Arbeiten:  
Du hast die Möglichkeit, unterschiedlichste Medien miteinander zu kombinieren - sei es Illustration in Verbindung mit 3D, das Einfließen von Fotografie oder andere kreative Synthesen.

Künstlerische Reflexion:  
Ob dein Werk aus reiner Liebe zur Ästhetik entsteht oder konzeptionelle Tiefe hat, bleibt dir überlassen und ist letztlich ein Produkt deiner künstlerischen Reflexion.

Diskussionen und Austausch sind das Herzstück dieser Vorlesungsreihe und tragen maßgeblich zur gemeinsamen Weiterentwicklung bei. Deine aktive Teilnahme ist daher von essentieller Bedeutung für den Erfolg dieses Seminars.

[Teamslink](#)

Educational licenses:

[maxon.net/en/buy/plan-pricing-for-students](https://maxon.net/en/buy/plan-pricing-for-students)

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Eine Einstellung

**Dozent\*in:** Prof. Anja Vormann

**Ort:** 06.2.072 / MA KD, Studio 2

**Zeit:** dienstags 16:30 — 19:30 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** Was ist eine filmische Einstellung?

Eine Einstellung ist eine Folge von Einzelbildern, die ohne Unterbrechung mit einer Filmkamera aufgenommen wird. Sie hat verschiedene Ausschnittgrößen, wie Panorama, Totale, Halbtotale, Amerikanisch, Halbnahe, Nah, Groß und Detail. Die Kamera kann dabei unbewegt oder bewegt sein. Jede Einstellung hat eine zeigende Funktion und ihre Rolle in der Dramaturgie eines Filmes.

Einstellungen sind Gestaltungsmittel des Filmemachers/der Filmemacherin, um zu bestimmen, was den Betrachter\*innen gezeigt werden soll, wie sie in ihrer Empfindung geleitet werden sollen. Es geht kann um Überblicksqualitäten, Atmosphären, Details, ... gehen. Die Einstellungsgrößen bestimmen in ihrem Zusammenwirken die Dramaturgie, schaffen Distanz, erzeugen Emotionen, – Die Einstellung bestimmt den Zugang zum filmischen Stoff und die Perspektive auf die Wirklichkeit.

Die Einstellung kann ebenso untersuchende und wissenschaftliche Funktion haben. Harun Farocki hat dies mit seinem weltumspannenden Projekt ‚Eine Einstellung zur Arbeit‘ dokumentiert, in dem eine filmische Enzyklopädie globaler Arbeitsverhältnisse entstanden ist.

[labour-in-a-single-shot.net/de/projekt/konzept](https://labour-in-a-single-shot.net/de/projekt/konzept)

Ihr entscheidet euch für ein Thema auf das ihr euch ‚einstellt‘, zu dem ihr eine ‚Einstellung‘ entwickelt wollt, diese ‚Einstellung‘ teilen - oder eine ‚Einstellung‘ untersuchend finden möchtet. Wir werden in einer Übungsaufgabe mit der ‚Einstellung zur Arbeit‘ beginnen, im Anschluss könnt ihr euer Thema frei wählen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** AudioLabor – AI

**Dozent\*in:** Christian Banasik

**Ort:** 06.2.001 / Seminarraum

**Zeit:** mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 02.10.2024

Einschreibung: Kursvorstellung 02.10.2024 13:00 und 14:30 Uhr

**Inhalt:** Audio – MIDI – VST Plugins – Mix – Mastering – AI  
Verschiedene Begrifflichkeiten finden wir in der virtuellen Audiowelt vor. Künstler\*innen der Popmusik oder Medien/ Filmmusik nutzen die technologischen Strukturen und Möglichkeiten ebenso wie Komponist\*innen klassisch-experimenteller Musik, der Klangkunst und reiner Sound-Performance. Dabei unterscheiden sich die persönlichen Voraussetzungen, Zielsetzungen und die eigentlichen individuellen Klangwelten stark voneinander.

Was eignet sich am besten für meine Arbeit? Welche Bereiche der Audiosoftware nutze ich für mein Projekt? Welche Hardware?

Wie sehen die Verbindungen der Systeme aus? Wo liegen die Vorteile – wo die Nachteile für meine persönlichen Tracks? Wie kann ich KI-Apps musikalisch sinnvoll nutzen? Welche KI-Tools stehen dafür zur Verfügung?

Mit diesem Basismodul wird den Studierenden eine Einführung in die elektronische Musikwelt und der Produktionsmöglichkeiten gegeben. Der Fokus liegt vor allem auf der Vorstellung, Übersicht und Bedienung unterschiedlicher Softwarekonzepte, Controller und dem praktischen Umgang sowie der Verwendung von generativer KI innerhalb der Musik-Produktion.

Regelmäßige Gruppenarbeit im Tonstudio des FB Design soll die Kenntnisse vertiefen und kreative sowie kommunikative Prozesse freisetzen. Einzelne Übungen in verschiedenen Bereichen unterstützen die Erfahrungswerte und Methoden, dabei findet ein vernetzter und informativer Erfahrungsaustausch auch untereinander statt. Eigene Werke und zahlreiche Musikbeispiele und Arbeitsweisen international erfolgreicher Künstler\*innen werden hier vorgestellt, gehört und besprochen.

Das Semester wird optional mit einer (kleineren) freien Audioarbeit als Erweiterung und Resultat der erfolgten Überlegungen abgeschlossen. Gemeinsame Besuche von ausgewählten Konzerten, Musiktheater / Oper oder relevanten Kunstaustellungen in der Region werden angestrebt.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Imagine the future of Ret(Ai)

**Dozent\*in:** Carina Marie Buhler

**Ort:** 06.3.048 / Atelier 5

**Zeit:** mittwochs 16:30— 19:30 Uhr ab 02.10.2024

Einschreibung: Kursvorstellung 02.10.2024 13:00 und 14:30 Uhr

**Inhalt:** Stell dir eine Welt vor, in der der Handel von morgen bereits heute beginnt – eine Welt, in der Marken wie GROHE nicht nur auf Trends reagieren, sondern sie selbst gestalten. In diesem Kurs wirst du zum Zukunftsgestalter und erforscht die faszinierenden Möglichkeiten, die uns bevorstehen. Lerne Megatrends, Makro- und Mikrotrends zu identifizieren und zu analysieren, die den Handel der Zukunft prägen werden. Welche Technologien werden den Retail revolutionieren? Wie wird sich das Konsumverhalten ändern? Und welche neuen Konzepte könnten den Markt von Grund auf transformieren? Deine Mission: die Bausteine dieser Entwicklungen zu entschlüsseln und visionäre Zukunftsbilder für GROHE zu entwerfen. Dieser Kurs ist ein Abenteuer für neugierige Entdecker und kreative Denker. Du wirst nicht nur recherchieren, sondern auch philosophieren und spekulieren – stets mit dem Ziel, GROHE auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten und mutige, zukunftsweisende Strategien zu entwickeln.

Der Kurs bietet eine interaktive Lernumgebung, in der kritisches Denken gefördert und visionäre Ansätze für die Zukunft des Retail entwickelt werden. Von der Analyse globaler Trends bis hin zur Erstellung konkreter Zukunftsstrategien – dieser Kurs bereitet die Teilnehmer darauf vor, die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Durch die globale Arbeit des Unternehmens, wird dieser Kurs zweisprachig abgehalten (Deutsch/Englisch). Studierende aus allen Designdisziplinen sind herzlich willkommen um gemeinsam fachübergreifende, holistische Konzepte zu erarbeiten. Gearbeitet wird optimalerweise in Kleingruppen, um eine intensive Betreuung aller Teams zu ermöglichen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Photography Basics

**Dozent\*in:** Prof. Mareike Foecking

**Ort:** 06.1.058 / Seminarraum

**Zeit:** mittwochs 09:00— 12:00 Uhr ab 02.10.2024

**Inhalt:** Die Grundlagenarbeit in diesem Seminar beinhaltet komprimiert praktisches und theoretisches Grundlagenwissen über die technischen und gestalterischen Bedingungen der Bilderzeugung sowie die Vermittlung unterschiedlicher fotografischer Genres und der entsprechenden angewandten fotografischen und künstlerisch-fotografischen Positionen.

Hinzu kommt die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der inhaltlichen und praktischen Bedingungen, unter denen Fotograf\*innen und Bildproduzenten\*innen tätig sind, der Analyse wie Bilder distribuiert, vermittelt, manipuliert und konsumiert werden und der kritischen Reflexion, sowohl der analogen und digitalen Bilder als auch ihrer Entstehungsweisen und Distributionswege. Teil dieses Grundlagenseminars ist eine Einführung in die Geschichte der Fotografie sowie ein Überblick über verschiedene aktuelle fotografisch-theoretische Ansätze.

Parallel beginnt das Seminar mit kleinen praktischen Übungen, die zwischen den Seminarterminen umzusetzen sind. Im Anschluß daran wird von den Studierenden eigenständig

inhaltlich und praktisch eine fotografische Arbeit entwickelt, welche im Rahmen des Kurses gemeinsam besprochen wird und final geprüft wird.

Bücher die behandelt werden:

- Stephen Shore: Das Wesen der Photographie
- Peter Geimer: Theorien der Photographie
- Vilem Flusser: Für eine Philosophie der Photographie

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Alter Ego: Storytelling für Designer\*innen

**Dozent\*in:** Torsten Goffin

**Ort:** 06.3.042 / Atelier 3

**Zeit:** mittwochs 13:00—16:00 Uhr ab 02.10.2024

**Inhalt:** Wir begeben uns auf unsere eigene Heldenreise – und entwickeln die beste aller denkbaren Versionen von uns selbst.

Superheld\*in, Megaschurke\*in, Top-Creative\*r, Spitzen-Whatever... und zwar auf Basis des eigenen Ego. Wer oder was wärt ihr in einer Welt von morgen, wer seid ihr vor 100 oder 1000 Jahren gewesen, wer seid ihr in anderen, parallelen Welten oder in Mittelerte? Wir entwickeln euer Alter Ego, seine/ihre Geschichte, die Welt, in der sie lebt - und das Medium, mit dem von ihr erzählt wird...

Alter Ego – aufregender und großartiger seid ihr nie gewesen!

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Klar & deutlich – where's the beef?

**Dozent\*in:** Torsten Goffin

**Ort:** 06.2.002 / Hörsaal / Seminarraum

**Zeit:** mittwochs 16:30—18:00 Uhr ab 02.10.2024

**Inhalt:** Präsentieren und freies Reden für Designer  
Gute Präsentationen sind Geschichten. Die haben klassischerweise einen Anfang, eine Mitte und ein Ende. Vor allem haben sie aber einen Kern, etwas Wesentliches oder auch

the Beef. Im Kurs üben wir – ganz praktisch mit ein paar einfachen Übungen – danach zu suchen und davon zu erzählen. Ein paar Tipps zu Rhetorik, freier Rede und überzeugendem Auftreten gibt's on top...

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** PORTFOLIO // self-presentation

**Dozent\*in:** Romina Iken

**Ort:** 06.1.055 / Seminarraum

**Zeit:** mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 02.10.2024

**Inhalt:** Wie möchtest du dich positionieren und präsentieren? Was kannst du gut und wohin möchtest du?

In diesem Kurs geht es um Selbstdarstellung! Wir analysieren verschiedene Inszenierungen von Designer\*innen und Designstudios – als Grundlage für die Entwicklung eures eigenen Portfolios (Website und Social Media) sowie für eure zukünftige Positionierung und Ausrichtung. Der Fokus liegt auf der Darstellung eurer Arbeiten und Expertise – daher macht der Kurs nur Sinn, wenn ihr bereits einige Projekte in petto habt!

Ihr werdet ein kleines Corporate Design für euch selbst entwickeln und euer Portfolio mit einem Website-Builder umsetzen. Der inhaltliche Schwerpunkt des Kurses liegt daher auf Webdesign und UX. Am Ende des Semesters gibt es eine öffentliche Abschlusspräsentation!

Empfohlen für Studierende ab dem 5. Semester.

---

*How do you want to position and present yourself? What are you good at and where do you want to go?*

*This course is all about self-presentation! We will analyze various presentations of designers and design studios – as a basis for developing your own portfolio (website and social media) as well as for your future positioning and direction. The focus is on the presentation of your work and expertise*

*– so the course only makes sense if you already have a few projects up your sleeve!*

*You will develop a small corporate design for yourself and realize your portfolio with a website builder. The focus of the course is therefore on web design and UX. There will be a public final presentation at the end of the semester!*

*Recommended for students from the 5th semester onwards.*

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Otumborongbonga – Corporate Design und vieles mehr

**Dozent\*in:** Petra Knyrim

**Ort:** 06.1.058 / Seminarraum

**Zeit:** mittwochs 13:00—16:00 Uhr ab 02.10.2024

**Inhalt:** Otumborongbonga – Corporate Design und vieles mehr für eine kleine Schule die wir im östlichen Namibia, an der Grenze zu Botswana für circa 250 Kinder bauen werden.

Otumborongbonga ist ein kleines Dorf in Namibia. Oder besser gesagt, eine Ansammlung von Hütten. Es gibt keine Geschäfte, keine Schule, keine Ärzte. Aber wunderbare Menschen und vor allem viele großartige Kinder, die bislang keinen Zugang zu Bildung haben. Dort werden mein Mann und ich im Jahr 2025 eine Schule bauen.

Für diese kleine Schule, entwickelt ihr in meinem Kurs ein Corporate Design und vieles mehr. Denn die Schule braucht ein Farbkonzept, ein Logo, eine Briefausstattung, vielleicht eine Website bestimmt aber auch ganz besonderes Lernmaterial. Wie Sternenhimmelkarten, Gummitwist-Sets, healing-guidelines, Buchstabenmemories oder was immer Euch einfällt für die Kinder in Otumborongbonga. Es werden ganz individuelle Arbeiten entstehen, die als gemeinschaftliches Kursergebniss im Rahmen des Baus der Schule im östlichen Namibia, ihre Umsetzung finden.

In meiner Einführungsveranstaltung werde ich euch den Ort in Afrika, die Rahmenbedingungen des Kurses und meine Idee von sozialem Design vorstellen. Denn die bewußte

Gestaltung der Gesellschaft bedeutet Achtsamkeit für die Welt und für uns Selbst.

Ich freue mich auf Gestalter\*innen, die Lust auf engagierte Konzepte, typografische Feinheiten und soziale Designarbeit haben!

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Von der Idee bis zur Kampagne

**Dozent\*in:** Guido Sichelschmidt

**Ort:** 06.1.053 / Seminarraum

**Zeit:** mittwochs 13:00— 16:00 Uhr ab 02.10.2024

**Inhalt:** Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes für eine Automarke und für ein soziales oder ein sozial politisches Projekt.

Innerhalb des praxisorientierten Kurses werden die drei Phasen der Situationsanalyse, der Konzeptentwicklung und der Realisierung eines Kommunikations-Konzeptes durchgeführt.

In dem Kurs werden folgende Fragen beantwortet: Was ist wichtig für eine gute Werbeidee? Wie setzt man diese Idee um und wie baut man eine Markenstrategie so auf, dass sie den Kunden überzeugt?

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** freie projekte – ephemere bilder im öffentlichen raum

**Dozent\*in:** Dr. Dipl.-Des. Kathrin Tillmanns

**Ort:** 06.3.036 / Atelier 1

**Zeit:** mittwochs 09:00— 12:00 Uhr ab 09.10.2024

**Inhalt:** die 72 qm große medienwand auf dem campus läuft endlich!!!!

im seminar sollen eigene projekte für die medienwand entstehen.

thema und umsetzung sind freigestellt.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Sound in Motion  
**Dozent\*in:** Christian Banasik  
**Ort:** 06.2.001 / Seminarraum  
**Zeit:** Donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** In diesem Modul liegt der Schwerpunkt im praktischen und theoretischen Umgang mit aktuellen Soundtracks, Sounddesign, Filmmusik sowie performativen Aspekten. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten verschiedener kompositorischer Modelle und ästhetisch-dramaturgischer Ansätze bezogen auf Bild-Zeit abhängige Medien, interaktive Systeme und Installationen. Geschichtliche und analytische Einblicke in die Entwicklung der Medien- bzw. Konzertmusik verschiedener Genres werden erörtert. Erstellung von Eigenproduktionen oder musikalische Kompilation unter Berücksichtigung instrumentaler und elektronischer Musik vertiefen die Übersicht. Digitale Bearbeitung von selbst aufgenommenen oder ausgewählten Geräuschen, Sprach- und Musikmaterialien sowie Soundgenerierung dienen als praxisorientierte Übungen für eigene Arbeiten.

#### **Zielsetzung:**

Durch diese Lehrveranstaltung soll die gestalterisch-künstlerische Audio-Kompetenz und die Schärfung der audiomedialen Kritikfähigkeit gestärkt werden. Die Erweiterung der ästhetischen Horizonte auch jenseits kommerzieller Strömungen ist einer der Schwerpunkte. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre kommunikativen und künstlerischen Absichten mit Hilfe einer originären dramaturgischen Tonspur bestehend aus Musik, Geräusch und Sounddesign selbst formen und produzieren zu können bzw. die damit zusammenhängende Thematik ausgewählten Komponist\*innen / Sounddesigner\*innen / Produzent\*innen entsprechend zu artikulieren.

Kenntnisse im Umgang mit professioneller Musiksoftware sowie eine Übersicht der musikhistorischen und theoretisch relevanten Fakten werden erworben. Dazu gehört auch der Einblick und eine regelmäßige Kurs-Nutzung des Tonstudios im FB Design.

Eine Audiokomposition, Installation bzw. audiovisuelle Arbeit soll die Semesteraktivitäten abschließen. Damit verbunden sind die unterschiedlichsten Visionen und Perspektiven eines

neuen Soundkonzepts oder Soundtracks im Zusammenhang mit individuellen oder gruppenbasierten Arbeiten.

In diesem Semester widmen wir uns besonders der audiovisuellen Darstellung der Planeten unseres Sonnensystems. Merkur – Venus – Erde – Mars – Jupiter – Saturn – Uranus – Neptun – Pluto

Die NASA hat spezifische Frequenzen, die von den Planeten ins All ausgestrahlt werden, hörbar gemacht und veröffentlicht.

Diese könnten die Grundlage unserer Klanginstallationen / Videos / Soundtracks darstellen.

Darüber hinaus sind mythologische Verbindungen, Legenden sowie freie Assoziationen zum Thema möglich.

Unsere Kurs-Ziele beinhalteten auch konzertähnliche Live-Performances, Ausstellungen mit audiovisuellen Werken und Klangobjekten. Gemeinsame Besuche von ausgewählten Konzerten, Musiktheater / Oper oder relevanten Kunstaustellungen in der Region werden grundsätzlich angestrebt.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Digital Customer Journey / User Experience Design

**Dozent\*in:** Carolin Barisch

**Ort:** 06.3.048 / Atelier 5

**Zeit:** donnerstags 16:30— 19:30 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** Der Kurs vermittelt die Methodik des User Experience Design (UX) anhand der Analyse von digitalen Customer Journeys. Dabei entwickelt Ihr ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse von Nutzer\*innen sowie für digitale Markenkommunikation. Ihr lernt relevante Methoden für Research, Konzeption und Entwurf digitaler Produkte und Dienstleistungen kennen, um eine fundierte Grundlage für Entscheidungen zugunsten eines optimalen Nutzungserlebnisses zu schaffen. Vorkenntnisse im Designbereich sind nicht erforderlich. Studierende mit Erfahrung im Bereich UX/UI-Design können ihre Kenntnisse gezielt einsetzen und weiter vertiefen.

In der Projektarbeit analysiert und vergleicht ihr existierende digitale Customer Journeys, identifiziert Positiv- und Negativ-

beispiele, gewinnt Erkenntnisse und stellt diese am Ende der Vorlesungszeit in einer Präsentation vor. Durch theoretische Einführung und praktische Anwendung bei jedem Termin könnt Ihr das Gelernte direkt anwenden und verinnerlichen.

Zur Prüfungsleistung gehören die aktive Mitarbeit, wie u. a. Präsentation von Zwischenergebnissen, eine Endpräsentation am Ende der Vorlesungszeit sowie die Abgabe einer Dokumentation in PDF-Form nach dem letzten Termin. Durch das schrittweise Vorgehen über das Semester hinweg wird der Arbeitsaufwand gleichmäßig verteilt, um eine überlastete Schlussphase zu vermeiden.

Der Kurs findet in diesem Semester auf Deutsch statt. Am ersten Termin in der Orientierungswoche werde ich die Inhalte des Kurses zweifach – um 16:30 und um 17:00 Uhr – im vorgesehenen Raum vor Ort vorstellen, um euch die Entscheidung zwischen Kursen zu erleichtern.

Bei Fragen meldet euch gern unter [carolin.barisch@hs-duesseldorf.de](mailto:carolin.barisch@hs-duesseldorf.de)

Unsere Kurs-Ziele beinhalteten auch konzertähnliche Live-Performances, Ausstellungen mit audiovisuellen Werken und Klangobjekten.

Gemeinsame Besuche von ausgewählten Konzerten, Musiktheater / Oper oder relevanten Kunstausstellungen in der Region werden grundsätzlich angestrebt.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Künstliche Intelligenz im Design

**Dozent\*in:** Carsten Heisterkamp

**Ort:** 06.3.036 / Atelier 1

**Zeit:** donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** Konkurrenz, neues Werkzeug, oder doch nur Hype? Künstliche Intelligenz (KI) scheint sämtliche Bereiche des Lebens zu durchdringen, vor allem auch die der Medien und Kommunikation. In dem Kurs beschäftigen wir uns theoretisch und praktisch mit den Grundlagen der Technologien, die unter dem Begriff ‚künstliche Intelligenz‘ zusammengefasst

werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem maschinellen Lernen, der Basis der aktuellen Text- und Bild erzeugenden KIs, und dessen Anwendung in der gestalterischen Praxis. Dabei gehen wir explorativ der Frage nach, wie sich maschinelles Lernen in den kreativen Prozess integrieren lässt und betrachten gleichzeitig auch die daraus resultierenden potenziellen Risiken und ethischen Implikationen.

Für den Kurs wird ein aktuelles Notebook, oder Tablet mit Tastatur benötigt.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Was weiß ich.

**Dozent\*in:** Frank Hoehne

**Ort:** 06.3.040 / Atelier 2

**Zeit:** donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** Wahrheit ohne Netz: Analoge Antworten und visuelle Essays

In diesem Kurs gehen wir der Frage nach, ob unser Wissen ohne digitale Absicherung ausreicht, um in der modernen Welt zu bestehen. Aufbauend auf den Erfahrungen des letzten Semesters, in dem wir kreative Methoden zur Wahrheitsfindung entwickelt haben, wollen wir diesmal noch stärker auf vor Ort entwickelte Ergebnisse setzen.

Erinnert ihr euch an die Übung, bei der eine Frage zeichnerisch beantwortet werden musste, ohne vorher im Internet nachzusehen? Genau hier knüpfen wir an. Wir verlassen uns auf unsere Lebenserfahrung, die unermüdliche Wissbegierde unserer Jugend oder die glaubhafte Phantasie, um Antworten zu finden, die in sich schlüssig und plausibel sind. Es geht nicht darum, richtig zu liegen, sondern vielmehr darum, wie überzeugend und fundiert unsere Interpretation der Realität sein kann.

Im Laufe des Kurses werden wir uns wöchentlich verschiedenen Fragestellungen widmen und im Unterricht analog – also ohne digitale Hilfsmittel – Antworten erarbeiten. Dabei erforschen wir auch die Erzählformen visueller Essays und diskutieren, welche Form für unser gemeinschaftliches

Projekt am besten geeignet ist. Ziel ist es, aus den einzelnen Beiträgen eine Enzyklopädie des vermeintlichen Kurswissens zu erstellen – ein lokales Wikipedia, das ohne den digitalen Gegencheck auskommt.

Bist du bereit, dein Wissen auf die Probe zu stellen und herauszufinden, ob wir ohne die allgegenwärtige Verfügbarkeit von Informationen bestehen können? Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für dich! Oder?

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Quantum Music

**Dozent\*in:** Prof. Christian Jendreiko

**Ort:** 06.3.043 / Atelier 4

**Zeit:** donnerstags 16:30— 19:30 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** In diesem Semester arbeiten wir weiter an der Verwirklichung von Quantenmusik.

Die Fundamente haben wir in den vergangenen Semestern gelegt, zusammen mit dem Quantenphysiker Karl Svozil aus Wien, der die theoretischen Grundlagen dafür entwickelt hat. Von diesem Grundverständnis gehen wir aus – und lassen unsere Phantasie spielen, wohin sich das ganze Entwickeln lässt.

Deshalb wendet sich dieser Kurs nicht nur an alle, die gerne mit Musik experimentieren. Sondern auch an alle, die Lust darauf haben, zu versuchen, sich genaue Vorstellungen von Konzepten aus der Quantenphysik zu machen, indem sie zu Instrumenten greifen. Ahnung von Musik braucht man nicht zwingend zu haben, um am Kurs teilzunehmen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Light Fabrics, Printed Interfaces

**Dozent\*in:** Prof. Laurent Lacour

**Ort:** 06.2.072 / MA KD, Studio 2

**Zeit:** donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** Tauche ein in die faszinierende Welt der Printed Interfaces! In diesem Seminar entdecken wir die Möglichkeiten der Gestaltung und Umsetzung von berührungsempfindlichen Oberflächen, die mittels Siebdruck oder Verwebungen auf verschiedenen Materialien und Stoffen zum Leben erweckt werden. Mit einem Schwerpunkt auf interaktiver Steuerung und kreativen Konzepten wirst du dazu inspiriert, die Grenzen des Interface-Designs zu erkunden und zu überschreiten. Sei dabei und werde Teil einer inspirierenden Gemeinschaft von Designern, die die Zukunft der interaktiven Gestaltung entwickeln!

Wir arbeiten zusammen mit Studierenden der Kunsthochschule Essen (Prof. Merlin Baum), mit Studierenden der digitalen Studiengängen am ZDD, mit drei spannenden Unternehmen: Zumtobel, Visplay/Vitra und Zimmer und Rohde. Es stehen Drittmittel zur Verfügung.

Die besten Entwürfe erhalten einen Preis.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Fetz – das Plakat-Magazin der PBSA  
**Dozent\*in:** Andreas Liedtke, Linus Knappe, Philipp Zdrojewski  
**Ort:** 06.3.005 / Seminarraum  
**Zeit:** donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** Fetz ist ein Magazin im Aufbau für den Fachbereich Design der PBSA.

Der Kurs dieses Semester wird aus drei Bereichen bestehen:

1) Hello World. (I need to tell You:)

Was für eine Plattform soll das Magazin sein? Auf welche Weise soll es welche Inhalte behandeln, und wie kriegt die Welt davon mit? Was heißt es, einer Publikation eine Form zu geben – über Schreiben und Layouten hinaus? Wir schauen uns an und hinterfragen, was in den Kursen bislang dazu geschehen ist – ob Website, Social Media oder das Heft selbst – alle Ideen sind willkommen, und gemeinsam verwirklichen wir die besten.

## 2) Get ready to print.

In den letzten Semestern sind einige Magazin-Inhalte entstanden - zur Hochschule, zu Gestaltung und zu Politik. Wie wird nun ein Magazin daraus? Wie bringen wir die einzelnen Inhalte zueinander ins Verhältnis, braucht es dazu ergänzende Inhalte, ein Vorwort etwa oder einen Index? Wie bringt man die Inhalte auf das bestmögliche Level, bevor man sie druckt? Wir redigieren, machen ‚mastering‘ und Druckdatenaufbereitung.

## 3) Opening a new page.

Eure eigene editorisch-gestalterische Arbeit soll ebenfalls Raum finden. Wir wählen ein gemeinsames Thema, das für euch Relevanz hat. In welcher Form es sich auf das Magazin bezieht, ist dabei offen: Ein Plakat, eine Sonderausgabe oder eine Installation? Die Frage wird sein, in welchen Formen das Editorial Design Öffentlichkeit herstellen kann.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** interfaces I – interface technology

**Dozent\*in:** Alexander Rechberg

**Ort:** 06.2.061 / Physical Computing Lab

**Zeit:** donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** In diesem Kernmodul werden Kenntnisse über verschiedene Hard- und Software-Schnittstellen vermittelt und anschließend durch das Anfertigen kleiner Prototypen vertieft. Elektronische Komponenten wie LEDs, Sensoren und Mikrocontroller ermöglichen uns so Licht oder Interaktivität zu gestalten.

Kursziel ist die Umsetzung eines tragbaren Prototypens.

Es handelt sich um einen Einführungskurs – es werden keine Programmier-Vorkenntnisse benötigt.

**Prüfungsleistungen:** Mitarbeit, Hausaufgaben und eine abschließende Projektarbeit.

**Veranstaltung:** (Un-)Sichtbarkeit  
**Dozent\*in:** Deniz Ahmet Saridas  
**Ort:** 06.2.006 / Seminarraum und Designredaktion  
**Zeit:** donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** Dieser Kurs soll grundlegende künstlerisch-gestalterische Konzepte und Techniken im Bereich der audiovisuellen Medien vermitteln. Es werden verschiedene Formate der Film- und Videokunst besprochen und hinsichtlich ihrer thematischen Relevanz zum Kursthema, (Un-)Sichtbarkeit beleuchtet. Der Kurs schließt mit einer selbstständig erstellten Arbeit ab.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Herrgottschnitzer Reloaded  
**Dozent\*in:** Stefan Scheer  
**Ort:** 06.1.049 / Seminarraum  
**Zeit:** donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 10.10.2024  
Einschreibung: Einführungsveranstaltung: 01.10.2024, 12:00— 13:00 Uhr, Raum 06.1.049

**Inhalt:** Wir schnitzen uns eine Heiligenfigur für das 21. Jahrhundert. Inkl. Glaubenssystem, Character Development und Umsetzung (ca. 20 bis 50 cm, Holz). Das Ganze soll für Außenstehende emotional möglichst überwältigend daherkommen. Wichtig ist die Tiefe der Durchdringung des Themas. Was für Heiligenfiguren bräuchten wir im 21. Jahrhundert? Wobei und wie vertrauen wir uns ihnen an? Geht das Ganze auch unironisch? Abgabe: Ein herausragendes Foto der (echten!) Heiligenfigur sowie ein kleines Büchlein (Kodex) aus dem die Basics des Glaubenssystems hervorgehen.

Die Einführungsveranstaltung findet aufgrund des Feiertags vorgezogen am Di 01.10.2024, 12:00— 13:00 Uhr, Raum 06.1.049 statt.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Interactive Storytelling  
**Dozent\*in:** Kay Schroeder  
**Ort:** 06.3.043 / Atelier 4  
**Zeit:** donnerstags 09:00— 12:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** In diesem Seminar untersuchen, diskutieren und instrumentalisieren wir neue Ansätze im Bereich Interactive Storytelling.

Hierzu reflektieren wir relevante Methoden, Ansätze und Technologien und entwickeln innerhalb von Projekten praktische Lösungsansätze.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation mit dem ZDD angeboten und richtet sich sowohl an interessierte Studierende des DAISY Studienganges, des Fachbereiches Design als auch an Studenten anderer Fachbereiche die interessiert am visuellen Umgang mit Daten sind.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Game Design  
**Dozent\*in:** Kay Schroeder  
**Ort:** 06.3.043 / Atelier 4  
**Zeit:** donnerstags 13:00— 16:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Schnittstelle zwischen Gamedesign, Storytelling und Interaktion.

Diese Veranstaltung richtet sich an Studenten die eine Affinität mit Motion design, Concept Art und Interaction Design haben.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Kooperation mit dem ZDD angeboten und richtet sich sowohl an interessierte Studierende des DAISY Studienganges im Rahmen des Professional Focus Digital Culture als auch des Fachbereiches Design als auch an Studenten anderer Fachbereiche die interessiert am Thema Game Design sind.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Retail Kommunikation  
**Dozent\*in:** Peter Groene  
**Ort:** 06.3.048 / Atelier 5  
**Zeit:** freitags 09:00— 12:00 Uhr ab 04.10.2024  
Einschreibung: 4.10. Einführung,  
11.10. und 18.10.2024 Anmeldung

**Inhalt:** Der Kurs bearbeitet zeitgemäßes Handelsmarketing, pre-store, in-store, post-store. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Methodenkompetenz zur Definition von Zielgruppen und daraus abgeleitet die Persona, Entwicklung eines Narratives, Kommunikation durch Storytelling und Content Marketing. Der Kurs findet in Präsenz statt und es wird regelmäßige Teilnahme erwartet.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Recht für Designer  
**Dozent\*in:** Dominik Sprenger  
**Ort:** 06.2.002 / Hörsaal / Seminarraum  
**Zeit:** freitags 13:00— 16:00 Uhr ab 04.10.2024  
Einschreibung: 4.10. Einführung,  
11.10. und 18.10.2024 Anmeldung

**Inhalt:** Wir erarbeiten in dieser Veranstaltungsreihe gemeinsam die für Designer relevanten wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei dem Bereich des geistigen Eigentums („Kann ich das schützen?“, „Ist das noch verfügbar oder schon anderweitig geschützt?“) sowie Fragen zum Wettbewerbsrecht („Was darf ich in der werblichen Kommunikation sagen?“).

Terminangaben: Präsenz 04.10., 11.10., 08.11., 22.11.2024;  
Online 22.11.2024

**Prüfungsleistungen:** Vorlesung

**Veranstaltung:** Syntectic Growth: Parametric Still Life – Making to Staging  
**Dozent\*in:** Waqar Aziz  
**Co-Dozent\*in:** S. Pajakowski  
**Ort:** 06.1.055 / Seminarraum  
**Zeit:** Blockseminar vom 03.02. — 07.02.2025

**Inhalt:** Syntectic Growth: Parametric Still Life – Making to Staging

Algorithmisches Design: Ein Seminar für die Simulation dynamischer natürlicher Prozesse und innovative Gestaltung

In diesem intensiven Seminar erkunden Sie die Welt des algorithmischen Designs und lernen, wie dynamische natürliche Prozesse, wie das Wachstum von Pflanzen, das Fließen von Wasser und das physikalische Verhalten von Materialien simuliert werden können. Der Fokus liegt dabei auf der Anwendung von Grasshopper, einem leistungsstarken Plugin für Rhino, das ermöglicht, komplexe und faszinierende Formen und Strukturen zu erschaffen.

Algorithmisches Design eröffnet völlig neue Dimensionen im kreativen Prozess. Grasshopper bietet nicht nur die Werkzeuge, um komplexe, nichtlineare und organische Formen zu erstellen, sondern integriert sich auch nahtlos in digitale Fertigungstechniken wie 3D-Druck und CNC-Fräsen. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, die Kraft des algorithmischen Denkens zu erleben und Ihre Fähigkeiten als Designer auf ein neues Level zu heben.

Im Semester- Seminar (Making) werden 3D-Objekte entwickelt und umgesetzt. In der Blockwoche (Staging) werden graphische Settings entworfen, welche auf die Objekte zugeschnitten sind und Ihre spezifischen Eigenschaften akzentuieren.

Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Leuchtenhersteller Molto Luce durchgeführt. Diese Kooperation bietet eine großartige Gelegenheit, an einem Realisierungsprojekt teilzunehmen.

### **Projektstruktur:**

Teil 1: Semester-Seminar (Making)

1. Einführung in Grasshopper: Zu Beginn des Seminars werden Sie mit den grundlegenden Komponenten und

Konzepten von Grasshopper vertraut gemacht. Diese Grundlagen sind entscheidend, um das volle Potenzial der Software auszuschöpfen und erste eigene algorithmische Modelle zu erstellen.

2. Simulation dynamischer Prozesse: Im zweiten Teil des Seminars vertiefen wir uns in die spezifischen Techniken zur Simulation des dynamischen Wachstums von Strukturen. Jeder Teilnehmer wird dabei die Möglichkeit haben, einen eigenen, einzigartigen dynamischen Organismus zu entwerfen und parametrisch zu steuern.
3. Von der Idee zur Umsetzung: In der dritten Phase widmen wir uns der praktischen Umsetzung Ihrer Entwürfe. Sie lernen, wie Sie die generierten Modelle mithilfe von 3D-Druck oder CNC-Fräsen in reale Objekte umwandeln können. Für diesen Schritt ist auch ein Budget reserviert, das an der Hochschule genutzt werden kann.

#### Teil 2: Blockwoche (Staging)

In der Blockwoche, welche im Anschluss an das Semester-Seminar – Syntectic growth: parametric still life - stattfindet, wird ein Workshop angeboten, in dem die in Teil 1 erarbeiteten Objekte in eine für sie passende Umgebung einbettet werden.

Während der Blockwoche entwickeln die Teilnehmer in Gruppen mit Hilfe parametrischer Werkzeugen Konzepte und Designs für Grafiken und Animationen, die eine prägnante Idee in Form einer visuellen Geschichte erzählen.

Für den Kurs werden Skripte zur Verfügung gestellt, die die Teilnehmer an ihren Computern zur Entwurfserstellung testen und weiterentwickeln können.

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern Erfahrungen mit digitalen Tools, Ideenfindung und visuellem Storytelling zu vermitteln. Grundlegende Erfahrungen mit Rhino und Grasshopper können im Semester-Seminar ‚Syntectic growth: parametric still life‘ (Making) erworben werden.

#### Teil 3: Abschließende Ausstellung

Das Projekt findet seinen Höhepunkt in einer abschließenden Ausstellung, die die beiden Teile des Seminars miteinander verbindet. Hier werden Ihre Kreationen zusammen mit Video-

projektionen präsentiert, die das dynamische Wachstum der organischen Strukturen visualisieren. Diese Ausstellung bietet den Studierenden die einzigartige Möglichkeit, ihre gesammelten Kenntnisse sowohl in dynamischen, algorithmischen Gestaltungsmethoden als auch in der praktischen Umsetzung in einem realen Kontext zu präsentieren. Die Zusammenarbeit mit dem Leuchtenhersteller ermöglicht es zudem, Ihre Entwürfe in einer konkreten Anwendung zu realisieren und so die Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Pelle – Haut – Hud – MILAN / OSLO / DÜSSELDORF

**Dozent\*in:** Prof. Lars Breuer

**Co-Dozent\*in:** Prof. Bernhard Franken

**Ort:** Exkursion

**Zeit:** Blockseminar vom 13.11.— 18.11.2024

Einschreibung: per E-Mail ab dem 01.09.2024  
Vorstellung des Kurses: 01.10.2024, 12:00 Uhr, Raum 06.3.042.

**Inhalt:** ‚Das Gewand ist jenseits der Haut die zweite Hülle, Architektur ist die dritte.‘ Ein Zitat über das Prinzip der Bekleidung von Wolfgang Pehnt, Architekturhistoriker und -Kritiker, sowie Hochschullehrer, bietet einen guten Einstieg in unser Thema. Die ‚Haut‘ ist demnach die Begrenzung des Körpers und zugleich die Schnittstelle zu seiner Umwelt. Kleidung ist Schutz des Körpers und ein Zeichen für Geschlecht und Status, was kritisch zu hinterfragen ist. Das Haus ist einerseits Zuflucht und ebenfalls soziale Konstruktion. Zu guter Letzt könnte die Stadt als vierte Haut angesehen werden, die Kommunikation ermöglicht und als Bühne fungiert. Design kann dabei zwischen den ‚Haut‘-Schichten in den Bereichen Performance, Projektion, Mode und Architektur vermitteln. Der Kurs wird die Zusammenhänge und Übergänge zwischen den vier ‚Haut‘-Schichten erforschen. Stoff, Kleidung, Projektionen oder zum Beispiel Architektur können dabei als Oberflächen gelesen werden, die sich abgrenzen, öffnen oder durchdringen, und entsprechend konstruiert, gestaltet, bearbeitet oder dokumentiert werden können. Die praktischen Ergebnisse verfolgen dabei einen spartenübergreifenden Ansatz und sind frei in der Medienwahl.

Das Seminar ist eine Kooperation der Nuova Accademia di Belle Arti Milan und des Kristiania University College Oslo und der Hochschule Düsseldorf. Es wird finanziell als Erasmus+ Blended Intensiv Programme unterstützt und ist dadurch für die Studierenden weitestgehend kostenneutral. Gemeinsam und in internationalen Gruppen begeben sich die Studierenden auf eine kollaborative Reise, die über konventionelle akademische Forschung hinausgeht. Durch Forschung vor Ort, geführte Touren und Interviews tauchen die Teilnehmer\*innen tief in das komplexe Zusammenspiel und die Durchdringung von Mode, Innendesign und urbanen Räumen ein und gewinnen ein umfassendes Verständnis dieser miteinander verbundenen Bereiche.

Im Abschluss an das Seminar ist eine Präsentation der Ergebnisse anlässlich der ELIA Biennale geplant, die in diesem Jahr auf dem Gelände der Nuova Accademia di Belle Arti Milan stattfinden wird. Das Muros-Seminar startet deswegen leicht verspätet und endet erst nach dem Wochenende (s.u.).

Das Erasmus+ Blended Intensiv Programme beginnt mit verpflichtenden Vorbereitungstreffen, die digital stattfinden werden. Hierfür sind zur Zeit zweistündige Termine an den folgenden Tagen vorgesehen:  
Mittwoch, 23. Oktober, 18:00 Uhr  
Mittwoch, 30. Oktober, 18:00 Uhr  
Mittwoch, 6. November, 18:00 Uhr

Am 2. Oktober informiert das International Office der HSD um 16:00 Uhr außerdem über das Erasmus-Verfahren. Auch dieser Online-Termin muss besucht werden, um die finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Das Seminar startet am Mittwoch, den 13. November, auf dem Campus der Nuova Accademia di Belle Arti Milan und endet am Montag, den 18. November 2024. (Die Seminarergebnisse werden nach Möglichkeit am Mittwoch, den 20. November, in der Nuova Accademia di Belle Arti Milan präsentiert. Diese Eröffnung ist kein verpflichtender Teil des Muros-Seminars.)

Professor Bernhard Franken und Professor Lars Breuer stellen das Projekt am Dienstag, den 1. Oktober, um 12:00 Uhr in Raum 06.3.042 vor.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** FEMINIST\*QUEER FILMS

**Dozent\*in:** Prof. Y.P. Doderer

**Ort:** 06.2.002 / Hörsaal / Seminarraum

**Zeit:** Blockseminar vom 11.11. — 15.11.2024

**Inhalt:** In dieser Muros-Woche beschäftigen wir uns auf der Basis und dem Studium einiger theoretischer Schlüsseltexte mit einer Auswahl an überwiegend deutschsprachigen Autor\*innen-Filmen des 20. und 21. Jahrhunderts, befragen diese auf ihren gesellschaftlichen Hintergrund und ihre mögliche Aktualität.

Das Seminar basiert auf aktiver Teilnahme und Arbeit in Kleingruppen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Arbeit & Struktur – das Ziel ist der Weg

**Dozent\*in:** Torsten Goffin

**Ort:** 06.3.048 / Atelier 5

**Zeit:** Blockseminar vom 03.02. — 07.02.2025

**Inhalt:** Ein hands-on Kurs über Projekte und Prokastination, Organisation und Ohnmacht, Kreativität und Kontrollverlust. Insbesondere aber über die wichtige Balance zwischen Zielsetzung und den vorhandenen Ressourcen - als Sahnehäubchen on top ein kleiner, feiner viertägiger Projektsprint mit eingebauter Instant-Belohnung... Für alle, die regelmäßig mit sich selbst, den Deadlines und der Schere zwischen Gewolltem und Erreichtem kämpfen...

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** DESIGN FOR SUSTAINABLE GOODS

**Dozent\*in:** Karin Heimberg

**Ort:** 06.3.004 / Seminarraum

**Zeit:** Blockseminar vom 03.02. — 07.02.2025

**Inhalt:** Design hat die Kraft sinnvolle, zukunftsweisende Veränderungen zu bewirken.

Der Konsum der privaten Haushalte ist für mehr als ein Viertel aller Treibhausgasemissionen in Deutschland verantwortlich. Die Produktion der Konsumgüter ist dabei noch nicht einmal mit einbezogen. Das bedeutet: Der Konsum von Produkten beeinflusst immer stärker nicht nur die wirtschaftliche und soziale Situation der Menschen, sondern auch den Zustand der Umwelt. Im Design und der Herstellung der Konsumgüter liegt somit ein großes Potenzial zur Verringerung der Umweltbelastungen. Es geht darum, dieses Potenzial zu erkennen und zu nutzen.

Eine kritische Auseinandersetzung mit unserem Lebensstil und unsere Verantwortung als Konsument\*in genauso wie als Designer\*in beim (alltäglichen) Konsum ist dabei unerlässlich.

Täglich arbeiten wir als Designer\*innen an gestalterischen Lösungen von Produkten, Services und Systemen. Wir erschaffen Dinge, die die bestehenden Probleme lösen sollen. Wir verändern in der Lehrveranstaltung die Zielsetzung unserer Gestaltung und beziehen unterschiedliche Fragestellungen mit ein:

Wie verändert sich ein Gestaltungsauftrag vor dem Hintergrund des Klimawandels? Welche Verantwortung tragen wir als Designer\*innen bei unserer Arbeit? Was müssen wir bei unserer Arbeit berücksichtigen? Was können wir für eine bessere Zukunft im Rahmen unserer Arbeit als Designer\*in tun?

Wir tauchen in die Welt der Konsumgüter ein und erarbeiten Ansätze, um mögliche soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen in unserem gestalterischen Prozess zu berücksichtigen und haben den gesamten Entstehungs-, Lebens- und Nutzungszeitraum hierbei im Blick.

Ziel des Blockseminars ist es, mit seinem gestalterischen Projekt einen positiven Beitrag zu einer möglichst nachhaltigen Zukunft zu schaffen. Um aktiv ins Handeln zu kommen,

werden wir an konkreten Projekten arbeiten, genauso werden immer mal wieder Hintergründe, Entwicklungen und wichtige theoretische Infos geteilt.

Die teilnehmenden Studierenden lernen Methoden und Tools kennen, um Design und Nachhaltigkeit bereits im Gestaltungsprozess zusammen denken zu können.

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende aller Studiengänge ab dem 3. Semester offen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** ARTIST AS DETECTIVE – Vom ‚Noch-nicht-wissen‘ und ‚Verstehen-wollen‘

**Dozent\*in:** Julia Latzel

**Ort:** 06.3.042 / Atelier 3

**Zeit:** Blockseminar vom 03.02. — 07.02.2025

**Inhalt:** Zwischen Spurensicherung und Wahrheitsermittlung gilt es im fünftägigen Blockseminar einen künstlerischen Untersuchungsmodus zu finden.

Während drei Exkursionen in Düsseldorfer Kunstmuseen sollen eine investigative Ästhetik und ihre Wirkweisen genauer unter die Lupe genommen werden. Auf Basis theoretischer Textarbeit zu Künstlerischer Forschung und der direkten Auseinandersetzung mit Kunstwerken, sollen im Seminar das Visuelle beobachtet und Sichtweisen entschlüsselt werden. Im Nachvollziehen von Sichtbarkeit und dem Sichtbarwerden von Wissen entwickeln die Teilnehmenden eigene Projektzissen, die Unsichtbares in Erscheinung treten lassen.

#IndizienLeerstellenStörungen #KonzepteDerWahrnehmung  
#Rekonstruktion

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Siebdruck Workshop  
**Dozent\*in:** Dylan Maquet  
**Ort:** 10.1.004 / Siebdruck  
**Zeit:** Blockseminar vom 03.02. — 07.02.2025

**Inhalt:** In diesem Workshop wird der gesamte Siebdruckprozess geklärt, von der Vorbereitung des Siebs bis hin zum finalen Druck. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ziel des Unterrichts ist es, den Teilnehmenden das nötige Wissen und die Fertigkeiten zu vermitteln, damit sie eigenständig in der Werkstatt arbeiten können. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung von Autonomie, sodass die Teilnehmenden in der Lage sind, ihre kreativen Projekte selbstständig umzusetzen.

Es sind keine Vorkenntnisse im Siebdruck erforderlich. Ich werde Schritt für Schritt erklären, wie man ein Sieb vorbereitet und den Druckprozess durchführt.

**Prüfungsleistungen:** Werkstattarbeit

**Veranstaltung:** In your Interface – UX & UI Design  
**Dozent\*in:** Jan Mendzigall  
**Ort:** 06.3.043 / Atelier 4  
**Zeit:** Blockseminar vom 03.02. — 07.02.2025

**Inhalt:** In nicht wenigen Jahren wird es möglich sein, dass wir auf das nächste Album von Taylor Swift nicht mehr Monate lang warten müssen, sondern es ganz nach unseren Wünschen sofort selbst generieren können. Den Star Wars Film, den wir uns immer erhofft haben, mit einem Jedi-Ritter in der Hauptrolle, der uns selbst verblüffend ähnlich sieht, wird nur einen Klick entfernt sein. Jeder von uns wird selbst Content Creator und wird Zugang zu unendlichem Content haben.

Egal ob Fotos auf Instagram, Musik auf Spotify, Filme auf Netflix oder Chatnachrichten auf WhatsApp, die meisten Inhalte, denen wir aktuell im Internet begegnen, sind allein von Menschen erdacht und gestaltet worden. Doch die aktuelle rasende Entwicklung von Künstlicher Intelligenz, insbesondere Generative AI, und die Möglichkeiten von Software wie ChatGPT oder Midjourney erlauben es bereits

jetzt, täuschend ‚echten‘ Content mit nur wenigen Klicks zu erzeugen, und werden dies bald ändern.

Virtuelle Assistenten werden sich stärker in unseren Alltag integrieren und uns ganz individuell dabei unterstützen, gesünder zu essen, effektiver Sport zu treiben, besser zu daten und unser Geld vernünftiger anzulegen. Auch wenn die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz viele Gefahren birgt, eröffnen sich dadurch auch ungeahnte Möglichkeiten.

Gemeinsam analysieren wir in dem Blockseminar unterschiedliche AI-Tools und werfen einen realistischen Blick in die Zukunft von Interfaces, digitalen Produkten, möglichen Gestaltungsprozessen und wie diese unser Leben als Konsument und Designer verändern werden. Begleitet wird das Seminar von Vorträgen durch weitere erfahrene Digital Product Designer, die als Gäste einen Einblick in ihre berufliche Laufbahn und ihre aktuelle Arbeit geben.

In der Lehrveranstaltung werden die Basiskompetenzen für User Experience Design und User Interface Design vermittelt, die zur Entwicklung digitaler Produkte und Services verwendet werden. Gemeinsam analysieren wir, was Apps wie TikTok und Instagram so erfolgreich macht und was gute Usability und eine intuitive Benutzerführung damit zu tun haben. Wir setzen uns unter anderem mit der Analyse von User-Bedürfnissen, der Gestaltung eines konsistenten User Interfaces, dem Bau eines klickbaren Prototypen und den dafür notwendigen Tools auseinander (bspw. figma).

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, in Gruppen- oder Einzelarbeit die Vision für eine eigene App zu entwickeln, mit der sich digitaler Content nach Wunsch erstellen lässt oder die durch einen virtuellen Assistenten die Lebensqualität des Users steigert. In einer abschließenden Präsentation stellen alle Teilnehmer:innen ihre Ergebnisse vor.

Der Kurs findet hybrid statt.

Bitte treten Sie der Microsoft Teams-Gruppe bei, da dort weitere Informationen und Materialien zum Seminar geteilt werden.

[Teamslink](#)

English version:

*In just a few years' time, we will no longer have to wait months for Taylor Swift's next album, but will be able to generate it ourselves immediately according to our wishes. The Star Wars movie we've always hoped for, starring a Jedi Knight who looks amazingly like us, will be just a click away. Each of us will become a content creator and have access to endless content.*

*Whether it's photos on Instagram, music on Spotify, films on Netflix or chat messages on WhatsApp, most of the content we currently encounter on the internet has been conceived and created by people alone. However, the current rapid development of artificial intelligence, especially generative AI, and the possibilities of software such as ChatGPT or Midjourney already make it possible to create deceptively real content with just a few clicks, and will soon change this.*

*Virtual assistants will become more integrated into our everyday lives and provide personalized support to help us eat healthier, exercise more effectively, date better and invest our money more wisely. Even if the development of artificial intelligence harbours many dangers, it also opens up undreamt-of opportunities.*

*In this seminar, we will analyse different AI tools together and take a realistic look at the future of interfaces, digital products, possible design processes and how they will change our lives as consumers and designers. The seminar will be accompanied by lectures by other experienced digital product designers, who will give an insight into their professional careers and current work as guests.*

*The course teaches the basic skills for user experience design and user interface design that are used to develop digital products and services. Together we will analyse what makes apps like TikTok and Instagram so successful and what good usability and intuitive user guidance have to do with it. Among other things, we deal with the analysis of user needs, the design of a consistent user interface, the construction of a clickable prototype and the tools required for this (e.g. figma).*

*The aim of the course is to develop a vision for your own app in group or individual work, with which digital content can be*

*created as desired or which increases the user's quality of life through a virtual assistant. In a final presentation, all participants present their results.*

*The course takes place hybrid.*

*Please join the Microsoft Teams group as more information and materials about the seminar will be shared there.*

[Teamslink](#)

*Exchange students will be able to do their work and presentations in English. Please get in touch for further questions.*

[jan.mendzigall@hs-duesseldorf.de](mailto:jan.mendzigall@hs-duesseldorf.de)

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Wie sitzen wir, wo sitzen wir, wann sitzen wir?

**Dozent\*in:** Prof. Martin Pfeifle

**Ort:** 06.3.048 / Atelier 5

**Zeit:** Blockseminar vom 11.11. — 15.11.2024

**Inhalt:** Öffentlicher Raum: Wege, Plätze und Sitzgelegenheiten  
Wie sitzen wir, wo sitzen wir, wann sitzen wir?

Öffentliche Bänke und Sitzgelegenheiten sind demokratische Orte, auf denen Multimillionär\*innen auf Wohnungssuchende treffen und sich für einen kurzen Moment die Sitzgelegenheit teilen.

Ist das ein demokratischer Ort oder ist das ein Wunschgedanke?

Das besondere an diesen Orten ist, dass sie hybride Orte sind. Sie sind sowohl als auch.

Marc Augé, ein bekannter französischer Anthropologe, hat den Begriff der ‚Nicht-Orte‘ geprägt – Orte, die in ihrer Funktionalität und Austauschbarkeit den Charakter des Individuellen verlieren. Er beschreibt sie als ‚Transitpunkte‘, an denen Menschen sich begegnen, ohne sich wirklich zu begegnen: Flughäfen, Autobahnraststätten, Einkaufszentren – und in unserem Kontext besonders spannend – öffentliche Plätze mit ihren Stadtmöbeln, den Parkbänken.

Parkbänke sind scheinbar unscheinbare Elemente im Stadtbild, oft übersehen und doch so präsent. Sie laden zum Verweilen ein, bieten Raum für Reflexion, Begegnung und manchmal auch Isolation. In einer Stadt wie Düsseldorf, mit ihren vielfältigen städtischen Landschaften, werden diese Parkbänke zu Zeugen der urbanen Dynamik. Sie sind Orte der Beobachtung und des Dialogs, zugleich auch stille Zuschauer der Veränderungen und Kontinuitäten im städtischen Leben.

In diesem Seminar werden wir die öffentlichen Räume von Düsseldorf – von den belebten Straßen bis zu den ruhigen Parks – genau unter die Lupe nehmen. Dabei werden wir uns von Augés Konzept der ‚Nicht-Orte‘ leiten lassen und erforschen, wie Architektur, Stadtplanung und soziale Interaktionen diese Räume prägen. Wir werden uns fragen, ob und wie diese Orte zu lebendigen ‚Plätzen‘ werden, die mehr als nur Übergangsräume sind.

Gemeinsam werden wir durch Düsseldorf wandern, beobachten und dokumentieren, wie sich das Leben auf und um die Parkbänke entfaltet. Durch kritische Spaziergänge, Feldforschungen und Interviews werden wir versuchen, das Wesen dieser urbanen Elemente zu erfassen und zu interpretieren. Unser Ziel ist es, die Geschichten der Parkbänke und anderer städtischer Räume zu erzählen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Das Ziel ist ergebnisoffen, es kann von einer Geschichte, einer Foto- Filmdokumentation bis zum persönlichen Sitzmöbel gearbeitet werden.

auf gemeinsames Sitzen in der Öffentlichkeit

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Dry Spice  
**Dozent\*in:** Prof.in Felicitas Rohden  
**Co-Dozent\*in:** Prof.in Astrid Bornheim  
**Ort:** 06.3.042 / Atelier 3  
**Zeit:** Blockseminar vom 11.11. — 15.11.2024

**Inhalt:** Die Intra-Muros Woche ‚Dry Spice‘ ist ein Gemeinschaftsprojekt und schlägt inhaltlich und formal eine Brücke zwischen den Fachbereichen Design und Architektur. Das geplante Projekt wird die reiche Geschichte und Bedeutung von Pflanzen aufgreifen und erschließen. Nehmen wir beispielsweise Rosmarin: die Pflanze mit ihrem unverwechselbaren Duft, wurde in der Malereigeschichte oft als Attribut von Figuren dargestellt, die für bestimmte Tugenden wie Treue oder Erinnerung stehen, aber lässt sich aus der Pflanze auch baufähiges Material herstellen?

In ‚Dry Spice‘ gehen wir einem What-if-Szenario nach und tauschen ein Fragment des Raumes an der PBSA (z. B. Bartresen) mit einem Modell aus biobasierten Ausgangsstoffen aus.

In den Werkstätten wird praktisch mit Holz- und Tiefdrucktechniken und experimentellen Modellbautechniken gearbeitet, die das Pflanzenmaterial als Grundlage für die Form verwenden. Ausgehend von ersten Materialexperimenten werden individuelle Elemente gefertigt, die am Ende zu einem gemeinsamen Objekt zusammengefügt werden. Das Projekt sieht vor, dass Studierende verschiedene visuelle Techniken anwenden, wie z. B. das Spiel mit Maßstab, Textur und Oberfläche, um verschiedene Effekte zu erzielen.

Im Rahmen der Intra-Muros Woche besuchen wir ebenfalls eine Materialbibliothek und (Künstler)Bars, die für die Gestaltung des Eins-zu-Eins-Prototypen nützlich sein werden. Eine Präsentation der Arbeiten ist für den letzten Tag der Intra-Muros-Woche geplant. Im Eingangsbereich von Gebäude 6 richten wir dann eine Cocktailbar ein, in der verschiedene Getränke auf der Grundlage der Flora serviert werden.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** BILD und SCHRIFT in Kunst und Design

**Dozent\*in:** Dr. Roland Schappert

**Ort:** Blockseminar vom 03.02. — 07.02.2025

**Zeit:** 06.2.001 / Seminarraum

**Inhalt:** Wie kommen Bild und Schrift in der Bildenden Kunst zusammen und wie vielfältig sind die Möglichkeiten für einen

zeitgemäßen Ausdruck? Wie zeigen sich die Unterschiede zum Design und zur Werbung und was bringen die neuen Tools der KI? Das Blockseminar bietet eine Mischung aus Anregungen von der Kunst, Recherche und freier praktischer Arbeit.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Immersive Storytelling for Activating Sustainability

**Dozent\*in:** Kay Schroeder

**Ort:** Exkursion

**Zeit:** Blockseminar vom 11.11. — 15.11.2024

In diesem Blockseminar erforschen und entwickeln wir neue Designmethoden im Bereich Immersive Storytelling, Food und Sustainability.

**Inhalt:** Innerhalb des Projektes kooperieren wir mit dem niederländischen Research Center Future of Food und dem zugehörigen Immersive Cave Lab – einem interaktiven, immersiven Forschungs-Restaurant. Es ist eine Exkursion in die Niederlande geplant, genaue Details werden in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Die Teilnehmer\*innen buchen ihre Reise selbst und übernehmen die Reisekosten. Fördermittel bzw. Reisekostenunterstützung sind eventuell möglich, hierfür ist eine Voranmeldung per E-Mail an [kay.schroeder@hs-duesseldorf.de](mailto:kay.schroeder@hs-duesseldorf.de) erforderlich damit innerhalb der Fristen die Fördermöglichkeiten geprüft werden können.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Interaction Design

**Dozent\*in:** Kay Schroeder

**Ort:** 06.3.005 / Seminarraum

**Zeit:** Blockseminar vom 03.02. — 07.02.2025

**Inhalt:** In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des Interaction Design. Wir behandeln grundlegende Prinzipien des UX und UI Design,

Interaction Design Pattern sowie Design Methoden und Prozesse im Rahmen eines Projektes.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Zwischenräume und Übergänge – ein interdisziplinäres Projekt mit Exkursion in die Bretagne vom 08.11. —17.11.2024

**Dozent\*in:** Prof. Gabi Schwab-Trapp

**Co-Dozent\*in:** Dr. Christina Karababa

**Ort:** Exkursion

**Zeit:** Blockseminar 30.09.2024 —24.1.2025

Einschreibung: Donnerstag 10.10.2024, 13:00 Uhr in Raum 04.1.001

**Inhalt:** Jedes Dazwischen beschreibt einen Zustand im Entstehen. Noch nicht im Endgültigen angekommen, bildet es einen veränderlichen Raum, der potenzielle Möglichkeiten in sich trägt.

Die Küsten der Bretagne sind von den Gezeiten geformt - eine skulpturale, lebendige Landschaft, in der sich Meer und Land in ständigen Austausch befinden. Temporäre Zwischenräume, die durch den Rhythmus der Natur immer wieder neu entstehen und durch die Gezeiten sichtbar werden. Diese Zwischenwelten sind Orte der Übergänge, an denen das Bekannte in das Unbekannte übergeht.

Gemeinsam mit den Studierenden des Fachbereichs Medien werden wir das Thema ‚Zwischenräume und Übergänge‘ vertiefen und die Bretagne erkunden. In unserer Auseinandersetzung werden wir uns dabei mit den Küstenregionen, den Gezeiten sowie den verschiedenen Aspekten von Natur und Landschaft beschäftigen.

Wir werden zusammen wohnen, gemeinsam kochen und arbeiten. Die Arbeiten, Ideen, Thesen, Gedanken, die während unserer Exkursionen entstehen, sollen abschließend in einer gemeinsamen Form präsentiert werden. Ziel ist es vor Ort, neben den visuellen Erkundungen und Untersuchungen ein Konzept für eine Website zu entwickeln, auf der unsere Ergebnisse, Fotos, Videos, Zeichnungen, Audios und ‚Fundstücke‘ präsentiert oder eingearbeitet werden können.

Themenschwerpunkte können gemeinsam und individuell entwickelt werden.

Vor und nach der Exkursion treffen wir uns wöchentlich jeweils Donnerstagnachmittag ab 13:00 Uhr. Gemeinsam erarbeiten wir uns verschiedene Aspekte zum Thema mit Texten, Vorträgen und Diskurs. Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Je nach Materialien, die in der Gruppe entstehen oder gesammelt werden, sind auch mehrere unterschiedliche Umsetzungen denkbar – von Webanwendung über Raumkonzepte oder analoge Interpretationen und Auseinandersetzungen. Vertiefend werden während der Exkursion Referate/Vorträge gehalten, je nach Bedarf kleine Workshops angeboten und täglich gemeinsame Gespräche und Diskussionen stattfinden. Da wir eine interdisziplinäre Gruppe von Studierenden sind, erhoffen wir uns durch die unterschiedlichen Fachbereichs-Kulturen neue und spannende Perspektiven zu eröffnen und Ideen zu entwickeln.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Warum schaut das Gesicht mich an?

**Dozent\*in:** Andrzej Steinbach

**Ort:** 06.1.053 / Seminarraum

**Zeit:** Blockseminar vom 03.02. — 07.02.2025

**Inhalt:** Im Kurs werden wir uns mit der Bedeutung von Blickkontakt und der Darstellung des Gesichtes in der Portraitfotografie auseinandersetzen.

Ein Gesicht, das einen Menschen anschaut, kann viele verschiedene emotionale, soziale und kognitive Reaktionen auslösen. In der Psychologie und den Neurowissenschaften wird dieses Phänomen als ‚gaze perception‘ bezeichnet. Die Fähigkeit, den Blick eines anderen Menschen zu deuten und darauf zu reagieren, ist ein wichtiger Aspekt der sozialen Interaktion und Kommunikation.

Es sollen gemeinsam Werke aus unterschiedlichen Kontexten werden besprochen und eine kleine künstlerische Arbeit im Blockseminar entstehen.

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

**Veranstaltung:** Exkursion nach Berlin

**Dozent\*in:** Prof. Anja Vormann

**Ort:** Exkursion

**Zeit:** Blockseminar vom 11.11. — 15.11.2024

**Inhalt:** Ordnungen der Natur

Wie vermessen wir die Natur, was sind unsere Kategorien, wagen wir einen Blick in die Zukunft, lösen wir uns und unsere Kategorien auf, denken wir uns und die Natur neu.

Ihr entwerft Naturen – das Medium wählt ihr aus- es können Texte, Lexika, Fotos, Videos, Objekte, ... sein. Zur Vorbereitung schauen wir uns an, wie Natur heute aufbereitet, präsentiert, geschützt, ... kontextualisiert wird.

Dazu fahren wir nach Berlin und besuchen unter anderem das Naturkundemuseum, den Botanischen Garten, die Prinzessinnengärten, das Humboldt Labor im Humboldtforum, Ausstellung: Nach der Natur, ... das konkrete Programm wird noch erarbeitet, ihr erhaltet es mit der Einschreibung.

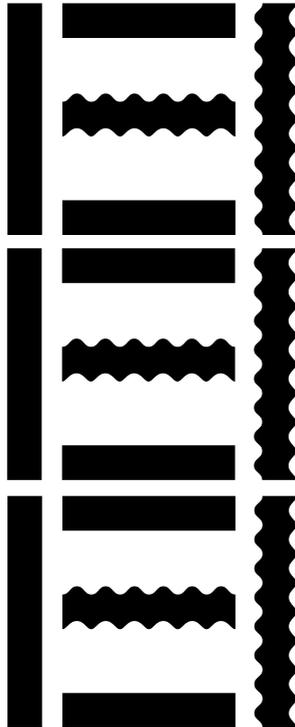
Fahrt und Unterkunft regelt ihr selbstständig.

In ‚Die Ordnung der Dinge‘ zitiert Foucault eine, von Jorge Luis Borges übernommene, alte chinesische Enzyklopädie, die alle bekannten Tiere der Welt in folgendes, vermeintlich allumfassendes Ordnungsschema bringt:

,a) Tiere, die dem Kaiser gehören, b) einbalsamierte Tiere, c) gezähmte, d) Milchschweine, e) Sirenen, f) Fabeltiere, g) herrenlose Hunde, h) in diese Gruppierung gehörende, i) die sich wie Tolle gebärden, j) die mit einem ganz feinen Pinsel aus Kamelhaar gezeichnet sind, k) und so weiter, l) die den Wasserkrug zerbrochen haben, m) die von Weitem wie Fliegen aussehen.’

**Prüfungsleistungen:** Studienarbeit, Präsentation, Kurzkolloquium

# ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK



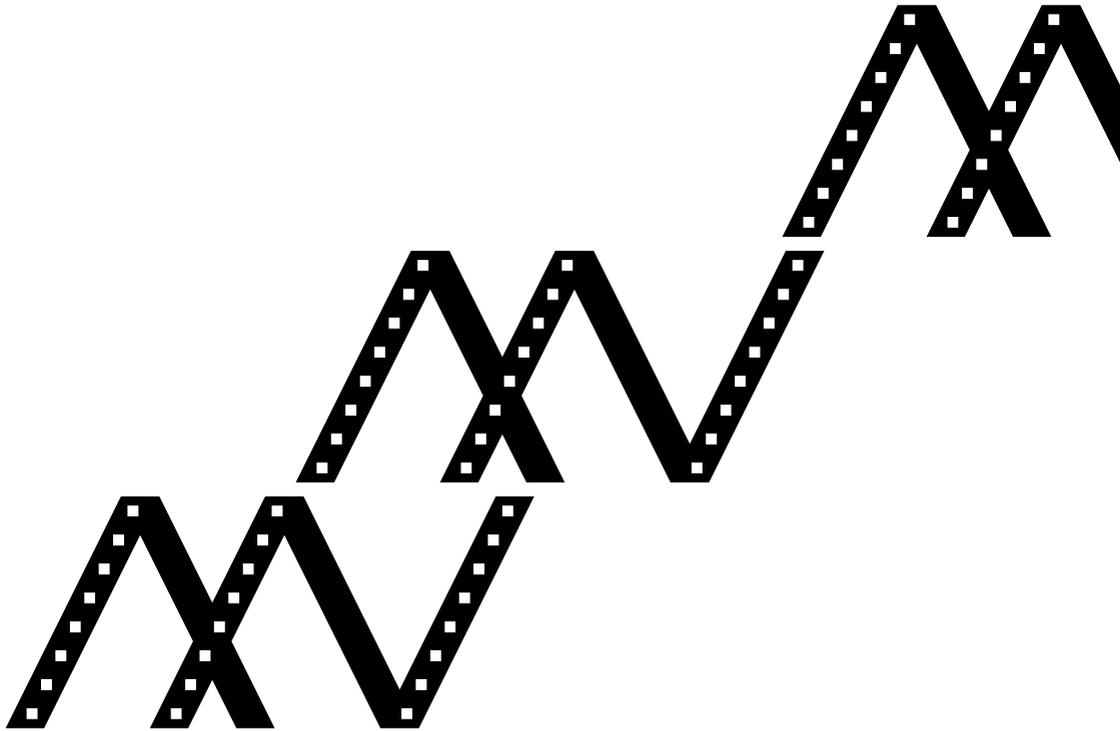
**Veranstaltung:** Schaltungstechnik  
**Dozent\*in:** Prof. Dr.-Ing. Volker K. S. Feige  
**Ort:** 05.2.004  
**Zeit:** montags von 08:15—09:45 Uhr (Vorlesung)  
donnerstags von 12:00—13:30 Uhr (Übung)

**Inhalt:** **Grundlagen:** lineare und nichtlineare Systeme, Groß- und Kleinsignal-Ersatzschaltbilder, Arbeitspunkteinstellung, Übertragungsverhalten von Systemen im Zeit- und Frequenzbereich und zugehöriger Transformation, Bode-Diagramme, Signalfussplan, Rückkopplung, Stabilität rückgekoppelter Systeme, Anwendungen: Grundsaltungen mit Dioden, bipolarer Transistoren und Feldeffekttransistoren, Schaltungen mit Operationsverstärkern, digitale Grundsaltungen mit Transistoren

**Praktikum:** Die Versuche des Praktikums behandeln die Themen der Vorlesungen und Übungen zu den Grundlagen und deren Anwendungen. Insbesondere werden elektronische Schaltungen mit Dioden, Transistoren und Operationsverstärkern auf Platinen realisiert.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

# MASCHINENBAU UND VERFAHRENSTECHNIK



**Veranstaltung:** Grundlagen der Verfahrenstechnik  
**Dozent\*in:** Maren Heinemann  
**Ort:** 05.E.001  
**Zeit:** Vorlesung: dienstags ab 10:00 Uhr, ab 01.10.2024  
Übung: mittwochs ab 10:00 Uhr (05.02.002) oder 13:00 Uhr (05.02.037)

**Inhalt:** Es werden die Grundlagen der Verfahrenstechnik vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf der Mechanischen Verfahrenstechnik liegt.  
Folgende Themen werden behandelt:  
— Partikelgrößenverteilungen  
— Fließbilder  
— Mischprozesse  
— Sinkgeschwindigkeiten und Absetzprozesse  
— Filtration  
— Adsorption  
— Stoffaustauschkolonnen  
Für das erfolgreiche Absolvieren des Kurses sind mathematische und physikalische Grundkenntnisse erforderlich.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

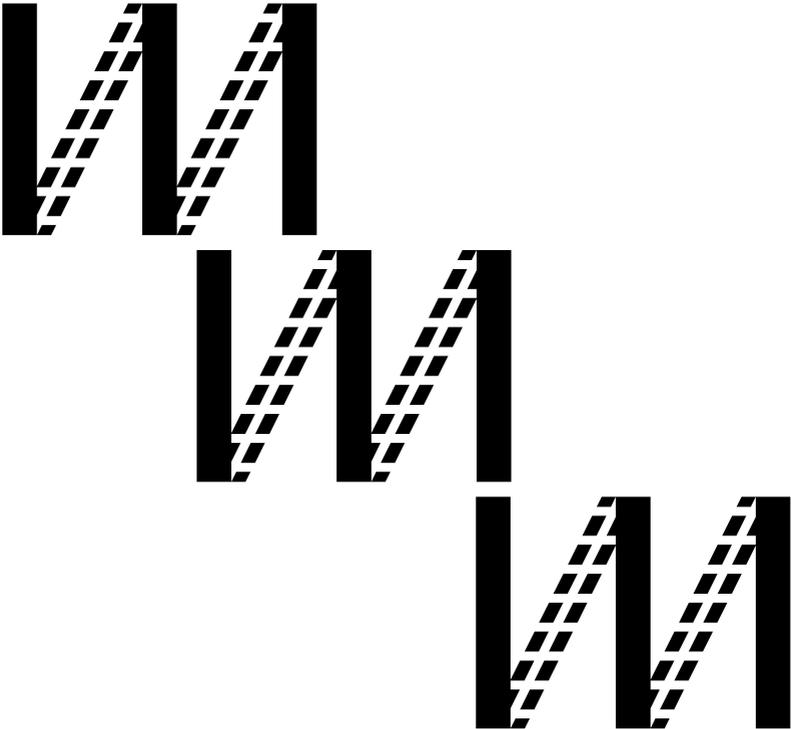
**Veranstaltung:** Anorganische und Organische Chemie  
**Dozent\*in:** Prof. Dr. Stefan Kaluza  
**Ort:** 05.E.001  
**Zeit:** freitags ab 10:00 Uhr ab 04.10.2024

**Inhalt:** — Wasserstoff (Gewinnung, Isotope, einfache Verbindungen)  
— Alkali- und Erdalkalimetalle (Darstellung, physikalische und chemische Eigenschaften, wichtige Verbindungen und Anwendungen)  
— Kohlenstoff- und Siliziumverbindungen (Darstellung, physikalische und chemische Eigenschaften, Eigenschaften ausgewählter Verbindungen)  
— Stickstoff, Phosphor und Schwefel (Elemente, Wasserstoff- und Sauerstoffverbindungen)  
— Halogene (Elemente, Wasserstoff- und Sauerstoffverbindungen)  
— Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion (Bindungen, Darstellung und Benennung von organischen Verbindungen, Konformation, Konfiguration)

- Identifikation und Benennung von Funktionellen Gruppen
- Reaktionen und Mechanismen ausgewählter Stoffgruppen
- Kohlenwasserstoffe und Carbonylchemie
- Additions-, Eliminierungs- und Substitutionsreaktionen
- Grundlagen der Umweltchemie

**Prüfungsleistungen:** Klausur

# MEDIEN



**Veranstaltung:** E-Business  
**Dozent\*in:** Prof. Dr.-Ing Thomas Rakow  
**Ort:** 04.2.021 ODER 04.1.017  
**Zeit:** dienstags 14:00— 16:00 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** Die Studierenden kennen die Beteiligten und Prozesse des E-Business und können ihre Kenntnisse in informatische Aufgabenstellungen des E-Business anwenden. Im Team können sie Aufgabenstellungen des E-Business analysieren, entwickeln und präsentieren. Themen sind: Entwicklung des E-Business, Produkte und Dienstleistungen im Web, Marktplätze im Web, Online-Marketing, Digitale Lieferkette, Kundenbeziehung.

**Prüfungsleistungen:** Während der Vorlesungszeit erstellen die Teilnehmenden fortlaufend Ausarbeitungen jeweils zu den sechs behandelten Themen des E-Business.

**Veranstaltung:** Objektorientierte Programmierung 1  
**Dozent\*in:** Prof. Dr. Markus Dahm  
**Ort:** 04.1.006  
**Zeit:** Vorlesung: donnerstags 10:00— 12:00 Uhr,  
Praktikum: Kontakt mit Dozent ab 10.10.2024

**Inhalt:** Die Studierenden können einfache Probleme objektorientiert analysieren und ein einfaches Klassenmodell entwickeln. Ein einfaches OO-Modell kann in Java implementiert werden. Eine integrierte Entwicklungsumgebung (IDE) kann in Grundzügen angewendet werden.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**Veranstaltung:** Mensch-Computer-Interaktion  
**Dozent\*in:** Prof. Dr. Markus Dahm  
**Ort:** 04.1.009  
**Zeit:** Vorlesung: dienstags 12:00— 15:00 Uhr,  
Seminar: dienstags 15:00— 16:00 Uhr ab 08.10.2024

**Inhalt:** Studierende können grundlegende Modelle und Richtlinien der MCI erklären und ihre Anwendbarkeit einordnen. Sie-

können technische und programmatische Eigenschaften von interaktiven Systemen auf physiologische und psychologische Merkmale des Menschen zurückführen und daraufhin optimieren. Gegebene Aufgabenstellungen können analysiert, Mensch-Computer-Interaktionen entworfen und ihre Gestaltung anhand von MCI-Normen und Modellen begründet werden. Studierende können einen Entwicklungsprozess beschreiben, mit dem nutzerzentriert MCI-en entworfen werden. Sie können Interaktive Systeme bezüglich ihrer Usability anhand geeigneter Normen, Modelle und Richtlinien evaluieren und optimieren, d.h. sie können ihre Eigenschaften erklären und bewerten, sowie fundierte Verbesserungsvorschläge machen.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**Veranstaltung:** Projektmanagement und IT-Recht

**Dozent\*in:** Dipl.-Ing. Torkler, RA Prange

**Ort:** 04.1.006

**Zeit:** mittwochs 14:00— 18:00 Uhr ab 02.10.2024

**Inhalt:** Die Studierenden kennen die Aufgaben, Ziele und wesentliche Methoden der Organisation, Steuerung und Kontrolle von informatischen Projekten. Sie können bestehende Projekte analysieren und einfache Projekte planen. Sie kennen die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen beim Einsatz von Informatiksystemen in der wirtschaftlichen Praxis und können entsprechende Anwendungsbeispiele analysieren und einordnen.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**Veranstaltung:** Technische Akustik / Akustik 1

**Dozent\*in:** Prof. Dr.-Ing. Jochen Steffens

**Ort:** 04.1.006

**Zeit:** mittwochs 15:00— 18:00 Uhr ab 04.10.2024

**Inhalt:** Infos folgen

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**SOZIAL-  
UND  
KULTURWISSENSCHAFTEN**



**Veranstaltung:** Aspekte der allgemeinen menschlichen und musikalischen Entwicklung in Theorie und Praxis

**Dozent\*in:** Prof. Dr. Esther Schäfermeier

**Co-Dozent\*in:** Prof. Dr. Alicia de Bánffy-Hall

**Ort:** 03.E.025 / Musikraum

**Zeit:** donnerstags 10:15— 13:30 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** Im Themengebiet der Psychologie beschäftigen wir uns im Rahmen des Seminars vor allem mit der Entwicklung über die Lebensspanne. Unter entwicklungspsychologischer Perspektive sollen die Entwicklungsschritte und -aufgaben, die besonderen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Menschen in den unterschiedlichen Lebensabschnitten beleuchtet werden. Ziel ist es, daraus Ideen für die praktische Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen ableiten zu können. Anhand musikalischer Aktivitäten werden die Erkenntnisse in der Gruppe dann direkt erfahrbar. Welche Konzepte und Methoden kommen in welcher Entwicklungs- und Lebensstufe zum Tragen? Wie können Kreativität, Musikalität und persönliche Ausdruck mit Musik in verschiedenen Zielgruppen gefördert werden? Werkzeuge und Ansätze der Community Music, die für eine lebenslange Teilhabe an Musik für jede\*n steht, werden in praktischen Übungen, Performances und Gruppenaktivitäten ausprobiert.

**Prüfungsleistungen:** Übernahme eines Referatsthemas in Kleingruppen. Dieses Thema wird präsentiert in zwei Formen:

- Einem Vortrag (ca. 15- 20 min.) mit Handout in Stichwörtern und mit Quellenangaben (ca. 2 Seiten)
- und der Durchführung einer Praxissequenz mit der Gruppe (ca. 15 min -30 min) mit schriftlicher Skizze der Stunden-gestaltung (ca.3 Seiten)

Die Themen werden an den ersten beiden Tagen verteilt, deshalb ist eine Teilnahme verpflichtend (ansonsten nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt auf). Die Verwendung auf künstlicher Intelligenz (KI) basierender text- oder sonstige inhaltgenerierende Hilfsmittel (z. B. ChatGPT) ist im Rahmen der Prüfungsleistung nur auf durch den/die Prüfende(n) explizit gestatteten Weise zulässig. Weitere Informationen hierzu folgen in der ersten Seminarsitzung und werden anschließend auf der Lehrplattform (Moodle) in Textform hochgeladen.

**Veranstaltung:** Der Herkunft begegnen... Soziologische Reflexivität für Studium und Profession (Gruppe A)

**Dozent\*in:** Lars Schmitt

**Ort:** 3.E.001 / Hörsaal

**Zeit:** 3 Gruppen:

Gruppe A dienstags 08:30— 11:45 Uhr ab 08.10.2024

Gruppe B mittwochs 08:30— 11:45 Uhr ab 09.10.2024

Gruppe C donnerstags 08:30— 11:45 Uhr ab 10.10.2024

**Inhalt:** „Ich gehörte irgendwie so nirgends hin“ (Hannelore Bublitz). Das Gefühl, zwischen den Stühlen zu stehen, ist ein durchaus typisches für Studierende, die nicht aus einem „bildungs-nahen“ Milieu stammen. Sie stehen zwischen der neuen Welt, die sie noch nicht recht aufnehmen mag und ihrer alten Welt, die für ihre Entwicklungswünsche bisweilen wenig Verständnis zeigt.

Unsere soziale Herkunft wird in ihrem Einfluss oft unterschätzt. Das hat Folgen für den Umgang mit uns selbst und mit anderen. Dies ist gerade für ein Studium, aber auch für die Soziale Arbeit, die Kindheitspädagogik und deren jeweilige Tätigkeitsbereiche bedeutsam, denn verschiedene soziale Herkunftsebenen treffen hier aufeinander. Dabei ist das spezielle Feld des Studiums, nach bestimmten – vorwiegend bildungsbürgerlichen – Mustern gestrickt und die Lehr- und Lernformen sind daran ausgerichtet.

Soziale Herkunft und Ungleichheit werden oft wohlmeinend ignoriert oder nicht als solche wahrgenommen, um nicht zu stigmatisieren oder defizitorientiert zu agieren. Dabei zeigt sich umgekehrt, dass ein Auseinandersetzen mit der eigenen Herkunft und mit den Konstellationen der Umgebung überhaupt erst eine Ressourcen- und Subjektorientierung bei sich selbst und später auch bei den Ratsuchenden möglich macht. Das Seminar setzt Neugierde voraus, sich selbst und die (Studien-)Welt soziologisch zu erkunden.

**Prüfungsleistungen:** mündliche Präsentation (ca. 20-30 Minuten) und Reflexionstagebuch (3 Seiten)

- Veranstaltung:** Biographiearbeit, Antisemitismus, Soziale Arbeit  
**Dozent\*in:** Ulrich Mathias Gerr  
**Ort:** 03.2.052 (1. Block + 3. Block)  
03.2.044 (2. Block)  
**Zeit:** 1. Block:  
Freitag 18.10.2024 (14:00— 18:45 Uhr) und Samstag  
19.10.2024 (10:00— 18:00:Uhr)  
2. Block:  
Mittwoch 13.10.2024, Donnerstag 14.10.2024 und Freitag  
15.10.2024 (jeweils 09:40— 18:30 Uhr)  
3. Block:  
Freitag 22.11.2024 (14:00— 17:15 Uhr)
- Inhalt:** Die Arbeit mit und das Lernen über Biographien ist in der Konstellation von Antisemitismuskritik und der Sozialen Arbeit von besonderer Bedeutung.

Über die Arbeit an prägnanten Biographien lassen sich bestimmte Konsequenzen von Antisemitismus nicht nur abstrakt, sondern konkret an den Erfahrungen von Menschen zeigen. Das gilt für sehr verschiedene Erfahrungshorizonte. Es gilt für die von Antisemitismus Betroffenen: die häufig sehr diversen jüdischen Biographien geben Auskunft, was für konkrete Konsequenzen Ressentiment und Hass haben. Es gilt aber auch für die Biographien von überzeugten Antisemiten wie Mitläufer\*innen, deren Offenheit für Antisemitismus – in der Vergangenheit wie in der Gegenwart – man sich erklären muss. Durch das bessere Verständnis dieser Biografien kann man auch auf die gesellschaftliche Eingebundenheit von Antisemitismus schließen.

Wir werden uns dem im Seminar über sehr verschiedene biographische Ansätze annähern. Wir werden mit den biographischen Zeugnissen der Gedenkstätte „Erinnerungsort Alter Schlachthof“ an der HSD arbeiten und an Briefen und anderen Dokumenten beobachten, wie man in der Gedenkstättenarbeit mit entsprechenden Zeugnissen umgehen kann. Wir werden außerdem mit Biographien vermittelt über Interviews, Texte, kurze Filme und neuere Graphic Novels arbeiten und uns die Frage stellen: was für Erfahrungen werden hier vermittelt? Wo sind die Grenzen im Nachvollzug dieser Erfahrung?

Im Fokus des Seminars steht aber nicht nur die Arbeit mit Biographien anderer. Als antisemitismuskritisches Seminar soll es darüber hinaus einen Raum darstellen, reflexiv mit der je eigenen Biographie zu arbeiten. An welchen Momenten war oder ist man selbst für antisemitische Denkmuster offen? Wie stellt sich das in der Familienbiographie dar? Wie steht das im Kontext von dem, was der Sozialpsychologe Jan Lohl „Gefühlserbschaften“ nennt?

Wir werden hier auch Recherchemethoden kennenlernen und uns über unsere unterschiedlichen Erfahrungen verständigen. Diese mehrperspektivische Arbeit ist Voraussetzung dafür, die verschachtelten und womöglich auch widersprüchlichen Erfahrungen in einer Post-Holocaust- wie Post-Migrationsgesellschaft besser verstehen zu können. Eine solche Reflexion ermöglicht es nicht zuletzt, die (zukünftigen) Klienten in der Praxis der Sozialen Arbeit ebenfalls besser verstehen zu können, deren Biographien nicht selten durch entsprechende Brüche und Kippunkte gekennzeichnet sind.

**Prüfungsleistungen:** Reflexive Recherchearbeit + Kurzpräsentation im Seminar

**Veranstaltung:** Professionelles Handeln und Rassismuskritik: Herausforderungen und Lösungsansätze in der rassismuskritischen Struktur- und Praxisentwicklung

**Dozent\*in:** Meltem Büyükmavi

**Ort:** 03.2.041 (am 18.10, 08.11., 29.11. und 07.12.2024)  
03.E.018 (am 22.11.2024);  
03.2.052 (am 06.12. und 13.12.2024) sowie  
03.2.003 (am 19.10 und 23.11.2024)

**Zeit:** jeweils freitags an 6 Terminen:  
18.10.2024,  
08.11.2024,  
22.11.2024,  
29.11.2024,  
06.12.2024 und  
13.12.2024 (jeweils 14:00— 18:15 Uhr) sowie  
an 3 Samstagen als Blocktage:  
19.10.2024,  
23.11.2024 und  
07.12.2024 (jeweils 11:00— 16:00 Uhr)

**Inhalt:** Institutioneller Rassismus resultiert aus der Anwendung formeller und informeller Gesetze, Regeln, Vorschriften, Normen und Verfahren, die auf rassistischen Differenzkonstruktionen beruhen. Daraus folgt, dass eine Organisation nicht in der Lage ist, angemessene und professionelle Angebote für Personen bereitzustellen. Das lässt sich auch an Einrichtungen der Sozialen Arbeit beobachten. Insofern ist institutioneller Rassismus eng verknüpft mit Fragen der Profession/Professionsethik, der Professionalität und Professionalisierung Sozialer Arbeit. Rassismuskritische Ansätze analysieren, „in welcher Weise, unter welchen Bedingungen und mit welchen Konsequenzen Selbstverständnisse und Handlungsweisen von Individuen, Gruppen, Institutionen und Strukturen durch Rassismen vermittelt sind und Rassismen stärken“ (Mecheril, Melter, 2010:172; s. u.) Dabei verorten sie den zentralen Ausgangspunkt in einer macht- und selbstreflexiven Auseinandersetzung mit der eigenen Person und mit gesellschaftlichen Ordnungen. Institutioneller Rassismus als spezifisches Analyseparadigma nimmt aus rassismuskritischer Perspektive die Wirkungszusammenhänge in Institutionen in den Blick.

In diesem Seminar werden wir uns damit befassen, wie – neben einer Verankerung von Rassismuskritik in der Hochschulausbildung – eine rassismuskritische und intersektionale Analyse und eine daraus folgende Praxis(entwicklung) in Institutionen einer nachhaltigen Professionalisierung dienen kann und welche Herausforderungen damit verbunden sind. Grundlage wird eine Auseinandersetzung mit institutionellem Rassismus und Rassismuskritik als Analyseperspektiven sowie Formen und Manifestationen von institutionellem Rassismus in sozialen Institutionen und ihren Zusammenhängen mit professionsethischen Fragestellungen sein. Darauf aufbauend werden wir uns mit Konzepten und exemplarischen Maßnahmen zum Abbau von institutionellem Rassismus befassen.

**Prüfungsleistungen:** ein (nicht benotetes) Gruppenreferat (2-4 Personen; 20-35 Minuten) und ein (benotetes) 2-seitiges Handout pro Person

**Veranstaltung:** Normalitätsvorstellungen in der extremen Rechten als Gewaltform

**Dozent\*in:** Johanna Gesthuysen

**Ort:** 03.2.036 (Vorbereitungstreffen 09.10.2024)

03.2.041 (19.10.2024)

03.1.043 (02.11. und 16.11.2024)

**Zeit:** Mittwoch 09.10.2024, 16:00—18:00 Uhr

Samstag 19.10.2024, 10:00—17:00 Uhr

Samstag 02.11.2024, 10:00—17:00 Uhr

Samstag 16.11.2024, 10:00—17:00 Uhr

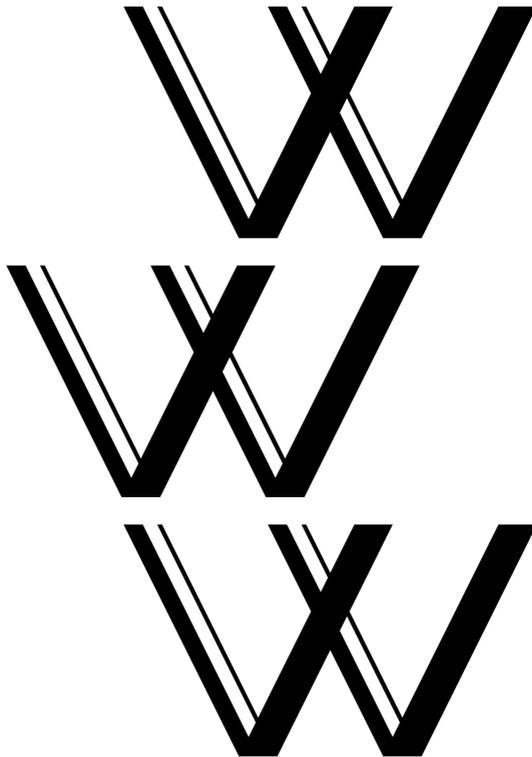
**Inhalt:** Vorstellungen von Normalität lassen sich sowohl in extrem rechten Ideologien als auch politischen Strategien beobachten. Die dort eigene Wahrnehmung von Normalität wird in der extremen Rechten als absolut gesetzt. Dies zeigt sich zum Beispiel darin, dass unterschiedlichste Lebensrealitäten als Nicht-Normal/,Abnormal' markiert, negiert und als potenzielle Bedrohung der eigenen Normalität konstruiert werden. Eine Funktion dieser Praxis ist es, gewalttätiges Handeln zu rechtfertigen. Diese Normalitätsvorstellungen werden durch die extreme Rechte kontinuierlich reproduziert und zeitgleich an gesellschaftliche Kontexte angepasst. In diesem Seminar beschäftigen wir uns daher mit Normalitätsvorstellungen der extremen Rechten, ihren potenziellen Folgen und Wechselwirkungen zu gesellschaftlich dominanten Normalitätsvorstellungen.

Anhand unterschiedlicher Dimensionen, wie die der, Wahlscheidungen für extrem rechte Politiken, Verschiebungen gesellschaftlicher Diskurse und der Zunahme rechter Gewalt können gegenwärtig Prozesse einer Gewöhnung extrem rechte Politiken beobachtet werden. Gemeinsam werden wir im Seminar versuchen, uns möglichen Indikatoren von Prozessen einer Gewöhnung an rechte Politiken anzunähern und verschiedene Handlungsansätze der Auseinandersetzung mit diesen diskutieren.

**Prüfungsleistungen:** Option 1: Referat (Kleingruppe 30 min) und Handout (2 Seiten)

Option 2: Protokoll (2 Seiten) und Reflexion (2 Seiten)

# WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTEN



**Veranstaltung:** Start-up: Gründung und Businessplan  
**Dozent\*in:** Prof. Dr. Olexiy Khabyuk  
**Ort:** 09.1.004  
**Zeit:** montags ab 12:30— 18:00 Uhr, ab 1.10.2024, 10 Credits

**Inhalt:** Im Modul „Start-up“ werden Studierende zu echten Gründer\*innen. Hier lernen sie, wie aus einer ersten Idee ein erfolgreiches Unternehmen entsteht. Der Kurs bietet die perfekte Bühne, um die eigene Gründerpersönlichkeit zu entwickeln und das eigene Business-Projekt anzugehen. Im Zentrum stehen praxisorientierte Methoden wie Design Thinking und Lean Startup. In Teams werden innovative Ideen entwickelt und als Minimum Viable Product (MVP) realisiert. Die Prototypherstellung, zum Beispiel mit 3D-Druck, Wettbewerbsanalyse, Marketing und Vertrieb sollen unterstützen, das Produkt erfolgreich am Markt zu positionieren. Die Studierenden erhalten zudem einen fundierten Überblick über verschiedene Rechtsformen und deren Vor- und Nachteile für die Unternehmensgründung. Unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten von Bootstrapping bis hin zu Venture Capital werden erläutert. All dieses Wissen fließt in die Erstellung eines Businessplans ein, der unter realen Bedingungen bewertet wird.

Besondere Highlights des Moduls sind die Exkursionen zu einem Pitchabend/Networking-Event. Hier knüpfen die Teilnehmer\*innen wertvolle Kontakte in der Community und lernen direkt von erfolgreichen Start-ups. Am Ende des Moduls stehen die Studierenden selbst im Rampenlicht: Sie pitchten die Eckpunkte aus ihrem Businessplan.

Ein herausragendes Beispiel für den Erfolg dieses Moduls: Ein studentisches Team hat beim HSD Ideentag 2024 den ersten Platz gewonnen.

**Prüfungsleistungen:** Businessplan und Pitch

**Veranstaltung:** Wirtschaftsprivatrecht 1  
**Dozent\*in:** Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer, M.C.J. (NYU)  
**Ort:** Oder-Veranstaltung, d.h. in Präsenz und alternativ online (Wechsel zwischen Präsenz und online ist problemlos jederzeit möglich): Präsenz dienstags 15:15— 18:45 Uhr im Raum

3.4.002 (Vorlesung) und donnerstags 12:30— 14:00 Uhr im Raum 03.3.003 (Übung); online auf MS TEAMS mittwochs 10:30— 14:00 (Vorlesung) und donnerstags 14:30— 16:00 Uhr (Übung).

**Zeit:** siehe Raumangaben bei Ort

**Inhalt:** Einführung in das private Wirtschaftsrecht: Nach einem Überblick über die Rechtsordnung werden vor allem Teile des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB Allgemeiner Teil und Schuldrecht Allgemeiner Teil), des Handelsgesetzbuchs (HGB) und Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Unternehmensformen) dargestellt, außerdem werden juristische Arbeitstechniken bei der Falllösung vermittelt und eingeübt. Weitere Einzelheiten finden sich auf der HSD-Homepage des Dozenten und im Online-Vorlesungsverzeichnis des FB W (dort bitte vor Vorlesungsbeginn die Angaben noch einmal im Hinblick auf Änderungen im Detail gegenprüfen).

**Prüfungsleistungen:** Klausur von 90 Minuten

**Veranstaltung:** Marketing Analytics (Bachelor)

**Dozent\*in:** Prof. Dr. Bastian Martschink

**Ort:** Info folgt

**Zeit:** dienstags 09:00— 12:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** Sie wollten Netflix schon immer unter die Motorhaube gucken? Sie wollten schon immer wissen, wie Amazon und Co. dynamische Preise berechnen? Sie wollten immer verstehen, was sich hinter dem Begriff „Künstliche Intelligenz“ verbirgt?

Data Analytics im Marketing

— Grundlagen Data driven Marketing/Marketing Analytics (Begrifflichkeiten, Konzepte und Abgrenzungen)

— Ausgewählte Anwendungsfälle und Analyseszenarien in konkreten Marketing-bezogenen Problemstellungen, bspw. Markenpositionierung

— Kundenanalytik (Profiling, Segmentierung, Targeting und Scoring)

— Prognosemodelle

— Empfehlungssysteme

— Digitales Marketing (z. B. Web Analytics, A/B-Testing, Social Media Analytics)

— Preisgestaltung

— Übungen mit gängigen Tools der Datenauswertung, z. B.  
MS Excel, R, SPSS, Python

**Prüfungsleistungen:** Projektdokumentation

**Veranstaltung:** Analytics in der Industrie 4.0 (Master)

**Dozent\*in:** Prof. Dr. Bastian Martschink

**Ort:** Info folgt

**Zeit:** mittwochs 14:30—17:00 Uhr ab 02.10.2024

**Inhalt:** (ACHTUNG: Erste Erfahrungen mit der Programmiersprache Python nötig!)

Maschinen, Anlagen und Produkte sind in Zeiten von Industrie 4.0 zunehmend untereinander vernetzt und produzieren immer größere Datenmengen. Mit Industrial Data Analytics können reine Daten in aussagekräftige Erkenntnisse verwandelt werden. Die gezielte Erfassung und Analyse dieser Daten aus Produktion, Fertigung und Entwicklung oder aus übergeordneten Geschäftsabläufen und Wertschöpfungsketten unterstützt Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Prozesse. Mit modernen Verfahren wie künstlicher Intelligenz und insbesondere maschinellem Lernen gewinnen Unternehmen wertvolle Informationen über ihre Prozesse, Produkte und Produktionssysteme und schaffen eine wichtige Grundlage für Optimierungsmaßnahmen und neue Geschäftsmodelle.

In diesem Modul lernen Sie die Grundlagen des Wissens über Industrie 4.0, Big Data und KI, so dass Sie Unternehmen dabei helfen können, innovative Technologien zu implementieren, Daten effektiv zu nutzen und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Themen u. a. :

— Internet der Dinge

— Mobilfunk

— Computersimulationen und Fabrik 4.0

— Optimierungen

— Blockchain

**Prüfungsleistungen:** Klausur 90 Min

**Veranstaltung:** International Retail  
**Dozent\*in:** Prof. Dr. Peter Scheideler  
**Ort:** 03.3.036  
**Zeit:** montags 08:30 — 10:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Umfassende Einführung in die Welt des internationalen Einzelhandels. Die Lehrsprache ist Englisch.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**Veranstaltung:** Digital Sales & Distribution  
**Dozent\*in:** Prof. Dr. Peter Scheideler  
**Ort:** 03.3.036  
**Zeit:** montags 10:30 — 12:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Umfassende Einführung in die Welt des digitalen Handels. Die Lehrsprache ist Englisch.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**Veranstaltung:** Tools & Methods of International Distribution  
**Dozent\*in:** Prof. Dr. Peter Scheideler  
**Ort:** 03.3.036  
**Zeit:** montags 12:30 — 14:00 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Umfassende Einführung in die Welt der internationalen Distribution von Konsumgütern. Die Lehrsprache ist Englisch.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**Veranstaltung:** Unternehmensführung  
**Dozent\*in:** Prof. Dr. Nicole Richter  
**Ort:** 04.E.001  
**Zeit:** montags 09:00 — 14:30 Uhr ab 30.09.2024

**Inhalt:** Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein Support Modul aus dem Studiengang Bachelor Kommunikations- und Multi-mediamanagement, Fachbereich Wiwi mit 6 SWS /

9 ECTS. Folgende Inhalte werden behandelt: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen der Unternehmensführung, Konzeption des strategischen Managements, Personalmanagement, Organisation, Zukunft der Unternehmensführung.

Weitere Infos unter: [wiwi.hs-duesseldorf.de/nicole-richter](http://wiwi.hs-duesseldorf.de/nicole-richter)

Die Lehrveranstaltung wird in einem hybriden Format durchgeführt. Sie können sich also jede Woche entscheiden, ob Sie in Präsenz im Hörsaal teilnehmen oder sich bei Teams von Zuhause zuschalten. Die erste Vorlesung findet allerdings ausschließlich in Präsenz statt.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**Veranstaltung:** Unternehmensorganisation

**Dozent\*in:** Prof. Dr. Nicole Richter

**Ort:** 03.4.002

**Zeit:** donnerstags 10:30— 14:00 Uhr ab 26.09.2024

**Inhalt:** Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein Core Modul aus dem Studiengang Bachelor Business Administration mit 4 SWS/6 ECTS. Folgende Inhalte werden behandelt: Grundlagen der Unternehmensorganisation, Rahmenbedingungen der Organisationsgestaltung, Organisatorische Differenzierung und Integration, Strukturmanagement – die Aufbauorganisation, Prozessmanagement – die Ablauforganisation, Organisatorischer Wandel und Change-Management, Organisation der Zukunft.

Weitere Infos unter: [wiwi.hs-duesseldorf.de/nicole-richter](http://wiwi.hs-duesseldorf.de/nicole-richter)

Die Lehrveranstaltung wird in einem hybriden Format durchgeführt. Sie können sich also jede Woche entscheiden, ob Sie in Präsenz im Hörsaal teilnehmen oder sich bei Teams von Zuhause zuschalten. Auch die erste Vorlesung findet schon in einem hybriden Format statt.

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**Veranstaltung:** Personalführung  
**Dozent\*in:** Prof. Michael Bugge  
**Ort:** 09.01.006  
**Zeit:** montags 08:30 — 14:00 Uhr ab 30.09.2024

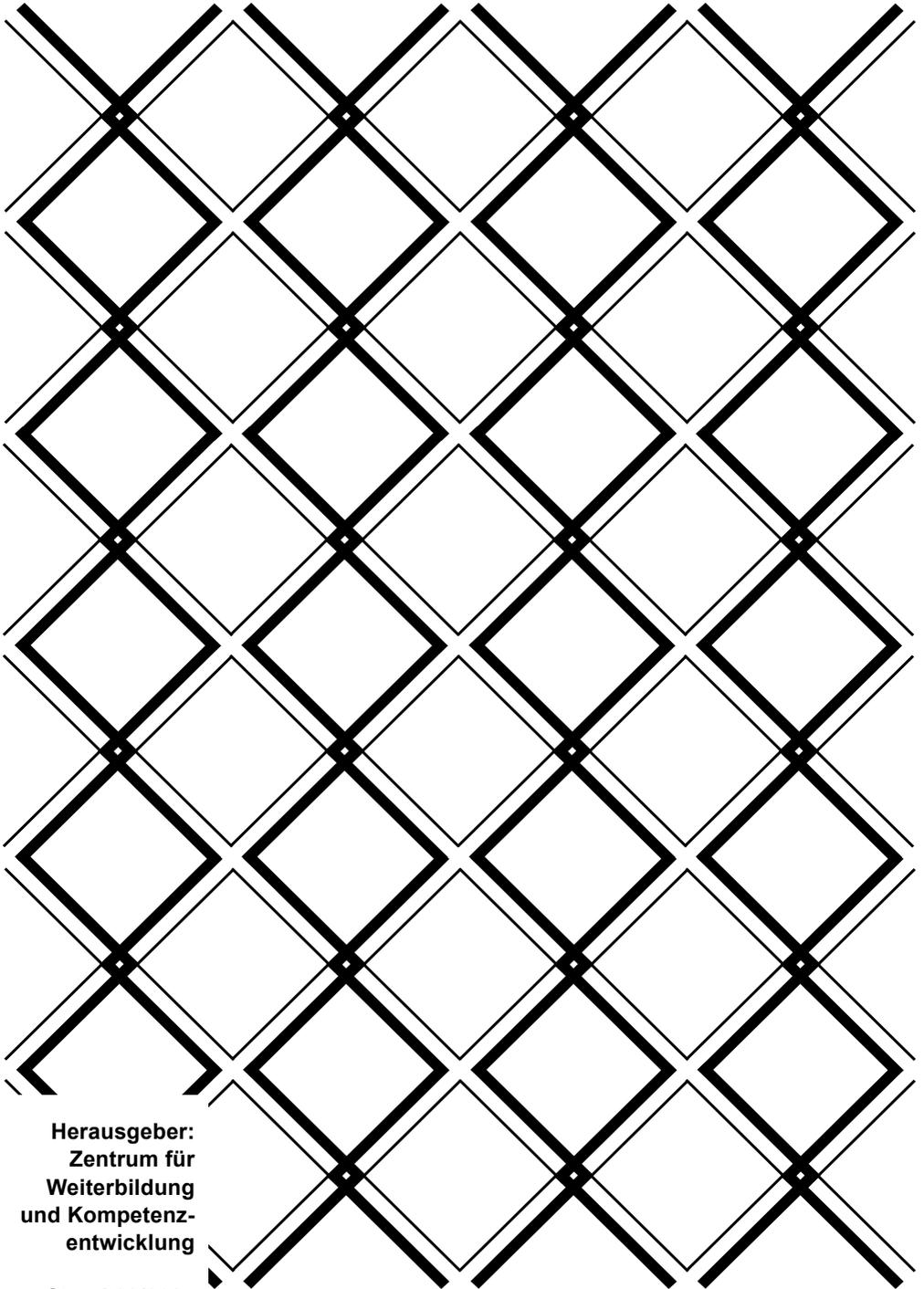
**Inhalt:** Führung und Führungsbeziehungen  
Entstehung und Entwicklung von Führungsbeziehungen  
Ausrichtung von Führungsbeziehungen  
Gestaltung von Führungsbeziehungen  
Veränderung von Führungsbeziehungen  
Ethische Reflexion von Führung und Führungsbeziehungen

**Prüfungsleistungen:** Klausur

**Veranstaltung:** Diversity Management  
**Dozent\*in:** Prof. Michael Bugge  
**Ort:** 09.1.007  
**Zeit:** dienstags 09:00 — 12:00 Uhr ab 01.10.2024

**Inhalt:** — Grundlegende Kenntnisse über die Mechanismen der Entstehung sozialer Kategorisierung erwerben  
— Ursachen und Konsequenzen sozialer Kategorisierung analysieren können  
— Diversität definieren und messen können  
— Historische, politische und rechtliche Grundlagen von Diversitätsmanagement verstehen  
— Trainings, Strategien und Ansätze von Organisationen für das Management verschiedener Formen von Diversität kennen, kritisch bewerten und neue Ansätze entwickeln können

**Prüfungsleistungen:** Hausarbeit, Einzelpräsentation, Gruppenprojekt



**Herausgeber:  
Zentrum für  
Weiterbildung  
und Kompetenz-  
entwicklung**

**Stand 09/2024**